

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

593 (20.12.1913) Mittagausgabe 1. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition... Preis... in Karlsruhe...

Anzeige... Die Kolonialzeitung...

Eigentum und Verlag... Gesamt-Auflage: 36000 Exempl.

Nr. 593. 1. Blatt. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 20. Dezember 1913. Telefon: Redaktion Nr. 308. 29. Jahrgang.

Die heutige Mittagsausgabe Nr. 593 umfasst ein 1. und 2. Blatt mit Unterhaltungsblatt Nr. 100, zusammen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Eine verschwundene Alaska-Expedition... Herr Sabotini, der Prophet... Vom Stapellauf des Columbus... Deuschlands Spielwaren-Ausfuhr... Für unsere Frauen... Weihnachtsplauderei von Meia von Dalgow... Das Eisenbahnunglück am Hortsfels... Allerlei... Gegen Weihnachten... Rätsleide...

Dlugosz-Stapinski.

Wien, 19. Dez. Im Abgeordnetenhaus beantwortete heute zu Beginn der Sitzung der Ministerpräsident Graf Saur die Anfragen betreffend die angebotene Zuerkennung eines Preisgeldes an den Abgeordneten Stapinski... Der Ministerpräsident erklärte, so wenig er hier etwas zu verschweigen habe, müsse er doch bedenken, daß in einer politischen Partei Vermittlungsmitteln gemacht werden, die mindestens zum Teile durch die amtlich gebotene Disziplin vor einer öffentlichen Erörterung hätten bewahrt werden sollen...

befindet sich nun als erster Gegenstand der Debatte über die Regierungserklärung in der Affäre Dlugosz-Stapinski... P.C. Wien, 19. Dez. (Priv.) Durch die heute erfolgte Abstimmung über den Antrag auf Eröffnung der Debatte über die Verantwortung der Interpellation seitens des Ministerpräsidenten in den Angelegenheiten Dlugosz-Stapinski ist die Krise im Parlament ausgebrochen... Die Regierung den Finanzplan mit Hilfe dieses Notparagrafen erledigen würde... Die Ursache dieser Regierungsniederlage ist darauf zurückzuführen, daß die Mehrheitsparteien im Hause nur sehr schwach vertreten waren...

Die Erhöhung der französischen Offiziergehälter vor der Deputiertenkammer.

Paris, 19. Dez. Die Deputiertenkammer beriet heute über die Erhöhung der Offiziergehälter und Unteroffiziersgehältern... Der Kriegsminister Rouleux erklärte, der Gehaltentwurf bringe den Offizieren und Unteroffizieren die nötige Aufbesserung... Die Kammer lehnte in ihrer Nachmittags-Sitzung die Beratung über die Gehaltserhöhung ab... Die Sozialisten votierten gegen die Erhöhung...

Schwedische Sorgen.

Stochholm, 18. Dez. Kein Schwede wird nach den Enthüllungen der letzten Wochen gegen die Tatsachen blind sein können, daß in den militärisch wichtigsten Gegenden des Landes russische Spione ihr Spiel treiben... Die Lage nun wurde endlich im nördlichsten Schweden ein früherer dänischer Artillerieleutnant, namens Frederiksen, verhaftet... Die Sache dadurch noch weit aufsehenerregender, daß viele Fäden, sowohl im Landesverratsprozeß gegen den früheren Unteroffizier Toerngren als in den Spionageuntersuchungen gegen den Deutschen Baumann und den Dänen Frederiksen, nach Kopenhagen führen...

Im Schiffmeisterhause.

Roman von Karl Bienenstein. (Copyright 1913 by Grothlein & Co. G. m. b. H., Leipzig.) (70. Fortsetzung.) XI. Als Mauracher zeitig am Morgen erwachte, mußte er sich erst eine Weile besinnen, wie er hierher gekommen sei... Er hatte nicht sofort einschlafen können, denn das Schiffsführer machte ihm schwere Gedanken... Er dachte mit Florz über den Schiffmeister nach... Er dachte mit Florz über den Schiffmeister nach... Er dachte mit Florz über den Schiffmeister nach...

war das ein sehr bitterer Verlust, der nicht so leicht ersetzt werden konnte... Als das konnte am Ende noch verhindert werden... Die Schiffleute hatten gestern bestimmt schon über den Durs gestritten gehabt und Florz bereute heute selbst schon, was er gestern getan... Mauracher zog sich rasch vollends an und bezog sich dann zu der etwa eine halbe Stunde entfernten Barade... Als er nach einer Stunde den Weg langsam zurückschritt, brannte sein Gesicht in heller Jorneröde... Florz hatte diese ganze blödsinnige Fahrt auf dem Gewissen... Doch es sollte nicht bei dem Vorlage bleiben... Die beiden Pferde war eines nachdrücklich infolge der Überanstrengung bei der Herfahrt erkrankt...

Herrn Jakob Meier aber, der sich überzeugt hatte, daß seine in Wien ausstehenden Gelder nicht in Gefahr waren... Diejenen zog es mit allen Feiern seines Lebens nach Hause, und nachdem er sich überzeugt hatte, daß seine eigenen Pferde wirklich für ein paar Tage zu gebrauchen sein würden... Es war ein wunderhübscher Spätherbsttag... Die beiden Pferde war eines nachdrücklich infolge der Überanstrengung bei der Herfahrt erkrankt...

häuft, daß man mit ziemlicher Bestimmtheit davon ausgehen kann, daß sich in der dänischen Hauptstadt eine Oberleitung für die russischerseits getriebene Spionage in Schweden befindet! Diese Tatsache erregt natürlich sowohl in Schweden selbst wie auch in Dänemark das größte Aufsehen. Darüber ist man in beiden Ländern von vornherein ganz im Klaren, daß die Spione in keinem der Fälle im dänischen Auftrage „gearbeitet“ haben; namentlich wird darauf hingewiesen, daß die nördlichste schwedische Grenzfestung, Boden, für Dänemark ganz und gar kein militärisches Interesse hat, weshalb, auch wenn keine besonderen Anhaltspunkte vorliegen hätten, anzunehmen wäre, daß auch der frühere dänische Leutnant Frederiksen für russisches Geld tätig gewesen ist. Der Verdacht, das Haupt der russischen Spionage zu sein, sammelt sich in immer steigendem Grade um einen ehemaligen russischen Gouvernementssekretär, einen gewissen Herrn Hampen, der ein Haus an der Kopenhagener Strandpromenade bewohnt und dort den Besuch von vielen mysteriösen Personen wiederholt bekommen hat. Es ist erwiesen, daß Hampen sowohl mit dem schwedischen Landesverräter Loerngren, als auch mit dem Spion Frederiksen in Verbindung gestanden hat. Der Landesverräter Loerngren ist, wie mehrere Zeugen ausgesagt haben, öfters nach Kopenhagen gekommen; er ist dann bei Hampen ein- und ausgegangen. Ein guter Bekannter Frederiksens zu sein leugnet auch Hampen selbst nicht. In den letzten Tagen ist das von Hampen bewohnte Gebäude wiederholt von schwedischen Detektivbeamten heimgesucht worden, die, wie man wohl annehmen muß, mit der Kopenhagener Polizei zusammenarbeiten.

Es gewinnt den Anschein, als hätte das russische Spionenzentrum in Kopenhagen schon seit einigen Jahren bestanden. Das Kopenhagener Blatt „Politiken“ teilt verschiedene Vorgänge mit, aus denen man folgern kann, daß auch ein früherer russischer Militärattaché in der dänischen Hauptstadt Verbindung mit Personen unterhalten habe, die in Schweden Spionagedienste geleistet haben.

Von der russischen Spionage in Schweden ist zweifellos diejenige, die im Festungsbereich Bodens stattgefunden hat, die für Russland wichtigste und für Schweden gefährlichste. Die Festung Boden, welche häufig „Das Gibraltar des Nordens“ genannt wird, wurde im Jahre 1912 vollendet, nachdem zehn Jahre lang daran gearbeitet worden war. Die Festung hat die einzige Aufgabe, eine feste Wehr gegen ein Vordringen der Russen von Finnland her in die nördlichsten schwedischen Bezirke zu bilden; die Festung ist, militärtechnisch betrachtet, eine der stärksten Europas; ihre hohe strategische Bedeutung ist darin zu suchen, daß sie mitten in dem unwegsamen Gebiete liegt, das sich von der schwedisch-russischen Grenze südlich erstreckt und überdies den Knotenpunkt für die bis zur russischen Grenze verlängerte schwedische Nordbahn und für die Bahn von den großen Erzwerken bei Gellivare nach der Stadt Lulea (am Bottnischen Meerbusen) bildet. Die letztgenannte Bahn ist durch die Lappmarz mit der norwegischen Bahn nach Narvik, der Küstenstadt Norwegens bei Ofoten, in Verbindung gebracht. Boden hat also alle Bedingungen, um ein kräftiger Stützpunkt in der Nähe der russischen Grenze zu sein, und es leuchtet ohne weiteres ein, wie wichtig es ist, gerade diese Anlage vor der Erforschung durch Blicke Unbefugter zu schützen.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

Stuttgart, 19. Dez. (Tel.) Der König begibt sich laut „Schwäbischer Merkur“ am 12. Januar zu einem mehrtägigen Erholungs-aufenthalt nach Cap Martin.

Dares-Salam (Deutsch-Ostafrika), 19. Dez. (Tel.) Die Bürgerversammlung in Tanga erklärte sich mit der Inkraftsetzung der ostafrikanischen Städteordnung unter der Voraussetzung einverstanden, daß die Kosten des vom Gouvernament ausgearbeiteten Projektes zur Sanierung Tangas nicht der Stadt aufgebürdet werden. Der Gouverneur sagte zu, daß er die Einstellung eines Pavillons für das Projekt, das die Entwässerung der Miasmasümpfe in den Niederungen bei Tanga bezweckt, in den Etat des Schutzgebietes beantrage.

Ein parteipolitischer Prozeß.

Dt. Köln, 19. Dez. Ein großer parteipolitischer Prozeß hat heute vor dem Kölner Landgericht seinen Anfang genommen. Ein Prozeß, der dadurch noch an Interesse gewinnt, daß der Erzbischof von Köln am Tage vor dem Prozeß in unterschiedener Weise zum Hauptgegenstand dieser Verhandlungen, der Gewerkschaftszensur, Stellung genommen hat.

Der Prozeß ist angeklagt worden von Führern der christlichen Gewerkschaften gegen den Herausgeber der „Wartburg“, Pfarrer Miz in Strahburg, und gegen 11 Redakteure sozialdemokratischer Zeitungen. Zur Klage steht ein unter den verschiedensten Ueberschriften erschienener Artikel, der in den meisten sozialdemokratischen Blättern veröffentlicht wurde.

Nach Verlesung der beleidigenden Artikel erklärte nach Eröffnung der Beweisaufnahme der Angeklagte Miz: „Es hat in der Redaktion der „Wartburg“ niemals Voreingenommenheit gegen die christlichen Gewerkschaften geherrscht, es bestand im Gegenteil ein gewisses Wohlwollen gegenüber den Bestrebungen der Gewerkschaften. Erst von 1912 ab haben wir beschlossen, die Gewerkschaften in ihrem Kampfe gegen die Kölner Klage zu unterstützen. Ich habe mich über das Verhaltn und das mannhaftige Auftreten der Gewerkschaften wiederholt geäußert. Wir haben auch nicht auf dem Essener Kongreß auf Seiten der Gewerkschaften gestanden. Bald darauf setzten aber die Angriffe zunächst in der vatikanischen Presse gegen den Kongreß ein. Ich habe lange darauf gewartet, ob die Gewerkschaften eine Gegenerklärung geben würden. Als dies nicht geschah, habe ich mich für verpflichtet gehalten, den Lesern der „Wartburg“ Kenntnis zu geben. Dazu war ich schon im Interesse der evangelischen Mitglieder verpflichtet, die gewarnt werden mußten.“

Von Interesse dürfte der Hinweis sein, daß der Kölner Erzbischof sich am Vorabend des auffehenerregenden parteipolitischen Prozesses, der augenblicklich vor den Schranken des Kölner Schöffengerichts zur Verhandlung gelangt und der die Interpretation der Gewerkschaftszensur zum Hauptgegenstand hat entgegen seinem früheren Verhalten, wie z. B. in Essen, so klar und entschieden für die Interessen der konfessionellen Gewerkschaften ausgesprochen hat.

Köln, 18. Dez. In einer heute abgehaltenen Versammlung der Präbiter der Erzdiözese hielt der Kölner Erzbischof Dr. v. Hartmann eine Ansprache in der er erklärte, es müsse wohl verlangt werden, daß die katholischen Mitglieder der Gewerkschaften sich auch den katholischen Arbeitervereinen anschließen, in denen sei es Pflicht der katholischen Geistlichkeit, auch die christlichen Gewerkschaften zu fördern, weil sonst nach Lage der Verhältnisse der Bestand der christlichen Gewerkschaften in Frage gestellt werden könne. (Ftr. 3ig.)

Österreich-Ungarn.
Der Kriegsminister über Militär- und Zivil.

Wien, 19. Dez. (Tel.) Die österreichische Delegation hat das Heeresbudget angenommen. Im Laufe der Debatte reagierte der Kriegsminister, Feldzeugmeister Ritter v. Krobatin, auf die seitens der Delegierten vorgebrachten Beschwerden und Anregungen und gedachte in warmen Worten allerherzlichsten Dankes der wertvollen Unterstützung und des wohlwollenden Verhaltens der Bevölkerung während der letzten Krise sowie der vollwertigen Leistungen der einberufenen Reserveoffiziere.

Der Kriegsminister betonte, die Beziehungen zwischen der Armee und der Bevölkerung seien überall ohne Ausnahme die besten und die letzte Krise habe den Beweis des festen Zusammenwirkens von Zivil- und Militärbehörden erbracht, was das gute Funktionieren der Friedensvorbereitungen im Ernstfall sicher erwarten lasse. Bezüglich der Behandlung der Mannschaften sprach sich der Minister gegen jeden Drill aus. Er stehe auf dem Standpunkt wohlwollender Erziehung. Er halte das Verhältnis zwischen Offizier und Mannschaft für ein vorzügliches und vertrauensvolles, das gewiß von keiner Armee des Auslandes übertraffen werde. Der Minister betonte nachdrücklich, es gehöre zu den ersten Traditionen des Heeres, daß es alle Nationen mit der gleichen Liebe und Achtung umfasse. (Lebhafte Beifall.) Die Delegation wird morgen ihre Arbeiten abschließen.

Italien.

Rom, 19. Dez. (Tel.) In der Kammer wurde heute die Antwortadresse durch Erheben von den Seiten mit großer Mehrheit angenommen. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Id Rom, 19. Dez. Die italienische Regierung benachrichtigte den amerikanischen Botschafter in Rom gestern dahin, daß Fräulein Banes, die unlängst unter dem Verdacht der Spionage zugunsten Frankreichs verhaftet wurde, wieder freigelassen worden ist, da sich herausgestellt hat, daß die der Polizei über die angebliche Tätigkeit Fräulein Banes zugegangenen Berichte jeder Grundlage entbehren.

Frankreich.

Paris, 19. Dez. (Tel.) Der deutsche Botschafter Freiherr v. Schön ist heute morgen aus Darmstadt, wo er einer von seinen Regimentskameraden ihm zu Ehren veranstalteten Festlichkeit bewohnte, hierher zurückgekehrt und hat die Leitung der Botschaftsgeschäfte wieder übernommen.

PC. Paris, 19. Dez. Der „Matin“ meldet aus Briem, daß gestern nachmittags gegen 3 1/2 Uhr drei Soldaten der deutschen Infanterie auf französisches Gebiet hinübergekommen und bis zum Weiler von Barraques in der Gemeinde Chamblay gegangen sind, hiera zwei Kilometer von der französischen Grenze entfernt. Erst hier machte ein französischer Zollbeamter sie auf ihren Irrtum aufmerksam. Die Soldaten gingen dann sofort über den Det Bandelainville über die Grenze zurück. Sie waren im ganzen 40 Minuten auf französischem Gebiet. Die Soldaten gehörten zu den Truppen aus der Garnison in Metz, die gestern nachmittags zwischen Gorze und Rezonville Manöver abhielten.

Paris, 19. Dez. (Tel.) Der Senat nahm einen Antrag des Senators Labbé an, nach dem eine obligatorische Schulpflicht gegen Typhus in der Armee eingeführt werden soll. Ferner nahm der Senat die bereits von der Kammer angenommene Vorlage an, durch die im Mutterlande ein neues Armeekorps geschaffen wird.

Paris, 19. Dez. Der Marineminister hat in der Kammer einen Gesetzentwurf eingebracht, wodurch die durch Gesetz vom 30. März 1912 festgesetzte zeitliche Verteilung der Linienhifsbauten von neuem geändert wird.

Der Text des Gesetzentwurfs, der die Staffeln für den Bau der Panzerkreuzer, wie er durch das Gesetz vom Jahre 1912 festgelegt worden war, abändert, ist gestern dem Präsidenten zur Unterschrift vorgelegt worden. Der Text erinnert daran, daß zwei Kreuzer 1914 gebaut werden sollten. Die Regierung ersucht aus militärischen Gründen nur einen Kreuzer auf den Kiel zu legen. Das zweite Kriegsschiff soll auf das Jahr 1915 übertragen werden.

England.

London, 19. Dez. (Tel.) Das Parlament ist auf den 10. Februar 1914 einberufen worden.

Die Panama-Ausstellung.

London, 19. Dez. (Tel.) Die auswärts verbreitete Meldung, wonach das Kabinett beschloßen habe, 100 000 Pfund Sterling zur Errichtung eines Pavillons auf der San Franzisko-Ausstellung in das Budget einzustellen, wird hier für falsch gehalten. Ueber Verhandlungen des Kabinettsrates werden amtliche Mitteilungen niemals veröffentlicht.

Eine neue Meldung hierzu besagt: Auf das Ersuchen des im Zusammenhang mit der Ausstellung in San Franzisko gebildeten Komitees, eine Abordnung des Komitees zu empfangen, erklärte Ministerpräsident Asquith, daß die Regierung die Frage wiederum in Erwägung gezogen habe, jedoch außer Stande sei, ihren früheren Entschluß abzuändern. Daher halte er es für zwecklos, die Abordnung zu empfangen.

Russland.

Petersburg, 19. Dez. Die Reichsduma ist durch einen kaiserlichen Ulas vom 20. Dezember bis zum 27. Januar verlag.

Wladoweschschensk, 19. Dez. (Tel.) Die Amurbahn ist heute eröffnet und damit der direkte Bahnverkehr von hier bis Petersburg hergestellt worden.

Badische Chronik.

Freilohheim (A. Gernsbach), 20. Dez. Das sechsjährige Kind des Rudolf Abendtschön kam dem Feuer zu nahe, so daß die Kleider in Brand gerieten. Das bedauerenswerte Geschöpf erlitt am Leibe schwere Brandwunden und mußte ins Spital nach Mallsh überführt werden.

Bruchsal, 20. Dez. Wie man hört, ist die Zahl der Bewerber um den Oberbürgermeisterposten im Vergleich zu anderen Städten sehr gering.

Waldorf (A. Wiesloch), 20. Dez. In der vorletzten Nacht wurde hier ein Vorderrück unternommen. Nach der „Wiesl. Ztg.“ pagte der Maurermeister Heinz Sandritter dem Maurermeister Jul. Hammer auf und gab einen Schuß auf Hammer aus einem Jagdgewehr ab. Der Schuß ging haarfarr an H. vorbei. Sandritter wurde verhaftet.

1. Mannheim, 20. Dez. Der frühere langjährige Polizeinspektor Guggenbühler ist gestern abend im Alter von 76 Jahren gestorben. Guggenbühler ist seit etwa 10 Jahren pensioniert.

1. Kammental h. Heidelberg, 20. Dez. Unter dem Verdacht, ihr neugeborenes Kind getötet zu haben, wurde gegen ein hiesiges Mädchen eine Untersuchung eingeleitet.

2. Mosbach, 20. Dez. In der Bürgerausschuhkung wurde die Korrektur der Eiz genehmigt. Die Arbeiten werden als Notstandsarbeiten ausgeführt. Nach der am Schluß der Sitzung verlesenen Rechnung für das Jahr 1912 betrug das reine Vermögen der Ctal. 1.717 000 Mark.

3. Hettlingen (A. Buchen), 20. Dez. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Karl Christian Gremminger mit 156 von 240 Stimmen im dritten Wahlgange gewählt.

V. Scharweier (A. Kehl), 20. Dez. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Ortsvorstand Mich. Baas wiedergewählt.

B. Freiburg, 20. Dez. Der hiesige Bürgerausschuß bewilligte in seiner gestrigen Sitzung die Summe von 29 000 Mark zur Errichtung und zum Ausbau der städt. Festhalle. Es ist namentlich eine Erweiterung der Garberoberräume, sowie der Umbau der Kirche und Verbesserung der Inneneinrichtung vorgesehen. Der geplante Neubau einer größeren Stadthalle wie der Oberbürgermeister erklärte, in Anbetracht der jetzigen ungünstigen Finanzlage der Stadt zur Zeit nicht möglich und muß noch auf 10-15 Jahren zurückgestellt werden. Zum Umbau des Nommelshen Gebäudes am Schwabentor bewilligte der Bürgerausschuß 40 000 Mark. Dieses alte Gebäude soll zu Werkstätten für das Elektrizitätswerk, sowie zu Wohnungen und Büropweden benützt werden. Ferner stimmte der Bürgerausschuß der Herstellung eines Teils der Straße nach Günterstal mit einem Kostenaufwand von 28 000 Mark zu. Diese Straße wird deshalb ausgeführt, um den Arbeitslosen Beschäftigung zu geben. Die stadträtliche Vorlage, betr. Einführung von Wohnkarten und Verbilligung der Schülerkarten bei der Straßenbahn, wurde nach längerer Debatte vom Stadtrat zurückgejogen. Es sollen die Anregungen von einer Kommission geprüft und die Vorlage dann in nächster Zeit in neuer Form wieder vor den Bürgerausschuß gebracht werden.

Freiburg, 20. Dez. Nach Blättermedungen wurde in der vorergangenen Nacht zwischen 1 und 2 Uhr in der Rothstadt ein heftiger Erdstoß verspürt.

Wolbach (A. Bruch), 20. Dez. Auf dem hiesigen Bahnhof geriet der Landwirt und Fuhrmann Ernst Montkne beim Einladen von Langholz zwischen zwei Eisenämme und wurde so schwer verletzt, daß er mittels Auto nach Basel in ein Spital verbracht werden mußte.

Wittenhofen (A. Neberlingen), 20. Dez. Der dortige Landwirt Hagen gehörige Traberhof ist vermutlich infolge eines Kamindesetzes abgebrannt.

Konstanz, 18. Dez. Die vor wenigen Tagen von dem Bürgerausschuß genehmigte Leichenhalle, an die später ein Krematorium angebaut werden sollte, wird nun doch nicht mehr beschloßen war, zur Ausführung gelangt. Infolge des Verhaltens des Zentrums und der von der katholischen Geistlichkeit auch von der Kanzel geführten Propaganda gegen die Errichtung eines Krematoriums — die Zentrumsvertreter in Stadtrat hatten sich ursprünglich für das Projekt erklärt — hat der Stadtrat den Entwurf der Ausführung abzuweisen. Es hat nur eine Leichenhalle aufgeführt und lt. „F. Z.“ später ein Krematorium an anderer Stelle errichtet werden.

Vollversammlung der Landwirtschaftskammer in Karlsruhe.
IV.

oc. Karlsruhe, 19. Dez. Vizepräsident Oekonomierat Säger eröffnete 3 1/2 Uhr die 4. Sitzung. Auf Wunsch der Regierung werden die Punkte 16: Veranlagung der landwirtschaftlichen Betriebe zur Einkommensteuer und 18: Notlage des Rebbaus auf Samstag normal tag zurückgestellt. — Oekonomierat Dr. Müller-Karlsruhe berichte über den

Anschluß der Zweigobstvereine des Landesobstbauvereins an die Landwirtschaftskammer.

In dem Vertragsentwurf sind ausgeführt: Die Zweigobstvereine und selbständige Ortsvereine des Landesobstbauvereins schließen sich als Bezirksorgane (Bezirksobstbauvereine) der Obstbauförderung an die Badische Landwirtschaftskammer an. Letztere übernimmt die bisherige Funktionen des Landesobstbauvereins, der sich auflöst. Die Zweigobstbauvereine und selbständigen Ortsvereine erhalten in der Landwirtschaftskammer entsprechende Vertretungen. Die Zweigobstvereine bleiben in ihrer Tätigkeit wie bisher selbständig und ihrer inneren Organisation im wesentlichen unverbändert. Sie bilden zugleich die Organe, durch welche die Landwirtschaftskammer die Obstbauförderung im Lande ausüben will.

Die Landwirtschaftskammer ruft die Vertreter der Zweigobstvereine und selbständigen Ortsvereine jedes Jahr mindestens einmal zu gemeinsamen Besprechungen und Verhandlungen ein (Vertreterversammlung). Das Organ der „Badische Obstzüchter“ wird künftig durch die Badische Landwirtschaftskammer herausgegeben und bleibt Org. der Zweigobstbauvereine und der selbständigen Ortsvereine ihrer Mitglieder. Die Zentralermittlungsstelle des Zentralobstbauvereins wird mit ihren Rechten und Pflichten sowie ihren Einkünften und Beständen dem Zweigverein Dossau auf dessen Risiko und unter der Bedingung zu Eigentum überlassen, daß die übrigen Zweigobstvereine und Ortsvereine, sowie ihre Mitglieder dieselbe auch zukünftig gleicher Weise benützen können, wie die Mitglieder des Zweigvereins Dossau. Die Zentralermittlungsstelle verpflichtet sich, alljährlich nach dem Ausfall des Geschäftsergebnisses des Zweigvereins eine Rückvergütung im Verhältnis des Wertes ihres Warenbezugs zu leisten. Der Vertrag tritt mit dem 1. Januar 1914 in Kraft.

Der Redner empfahl sodann den Vertragsentwurf zur Annahme. In der Diskussion widmete Sappert-Bühl dem bisherigen verdienstvollen Vorsitzenden des Obstbauvereins Bach (Emmendingen) Worte warmer Anerkennung. Sejn Jahre hindurch habe Landwirtschaftsinspektor Bach den Verein erfolgreich geleitet zumteil unter großen Opfern. Viele haben wohl geglaubt, daß der Verein mit der Abgliederung an die Kammer ein Stück Selbstständigkeit verliere, aber dies ist aber, daß nun eine einheitliche und großzügige Förderung des Obstbaus einsetze. Eine Versammlung in Emmendingen habe sich mit der Angliederung bereit erklärt und es sei nun Säger am 28. Dezember nach Bühl einberufenen Generallerversammlung die endgültige Entscheidung zu treffen. Die Regierung dankt der Kammer für die feberzeitige Unterstützung und Förderung des hiesigen Obstbaus.

Fhr. v. Menzinger kritisiert einige Auslassungen im Vertragentwurf, die sich mit den Satzungen der Landwirtschaftskammer nicht vereinigen ließen.

Ministerialrat Arnold glaubte, daß die vorgebrachten Bedenken nicht derart schwerwiegend sind, um die Angliederung heute unmöglich zu machen.

Fhr. v. Glöckstein: Durch die Verschmelzung des Obstbauvereins mit der Landwirtschaftskammer, die der Redner als Selbstmord des Obstbauvereins bezeichnete, wird gewiß die Mitgliedschaft der Zweigvereine zurückgehen. Ich werde gegen den Vertragsentwurf stimmen.

Oekonomierat Säger kann dem Vordrner nicht zustimmen; die Mitglieder des Obstbauvereins liege gar kein Anlaß vor, auszutreten.

Oekonomierat Hüder-Freiburg: Die Obstbauzentrale in Emmendingen sollte mitübernommen werden. Säger: Die Zweigvereine in der richtigen Weise zu vertreten, ist es ganz unbedenklich, daß Mitglieder austreten wollen, wenn wir betrachten, was sie geleistet hat, Vertrauen.

Bei der Abstimmung wurde folgender Antrag gestellt: „Die Landwirtschaftskammer wolle sich mit dem Anschluß der Zweigobstvereine einverstanden erklären.“

vereine und der Oblierein des Landesobstbauvereins an die Landwirtschaftskammer auf Grund des Vertragsentwurfs einverstanden erklären, gutgeheißen.

Festsetzung der Arbeitstage von landwirtschaftlichen Betrieben

für die Berechnung der Berufsgenossenschaftsbeiträge referierte Frau von Stöcking und begründete folgenden Antrag: „Die Landwirtschaftskammer wolle die Badische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft ersuchen, ihre Satzungen dahin zu ändern, daß der Arbeitsbedarf in Einheitszahlen nach Landesgegenden, Kulturarten und Betriebsgrößen berechnet wird.“

An der Aussprache beteiligten sich Ministerialdirektor Uenhold, Kaiser-Bühl, Grimm-Rültsheim, Elsäffer-Budenberg, Dr. Uengenheiter-Freiburg, Hettler-Neulohsen, Ober-Schwabhausen, Morgensterner-Hautendach und Mayer 3-Großschalen. Der Antrag wurde ohne Widerspruch angenommen.

Der Vorlesende Prinz Löwenstein, berichtete über den folgenden Punkt der Tagesordnung: „Aenderung des § 16, 2 der Satzung zum Landwirtschaftskammergesetz. Seiner Ausführungen lag folgender Antrag zugrunde: „Die Landwirtschaftskammer wolle sich mit der vom Ministerium des Innern vorgelegten Regelung der Angelegenheit einverstanden erklären. § 16 Abs. 2 wird demnach wie folgt geändert: Zur Ermittlung der in Betracht kommenden Land- und Forstwirtschaftlichen Steuerwerte werden die Grundkataster, die zu diesem Zweck von der Steuerkommision der Gemeindebehörden nötigenfalls zur Verfügung gestellt werden, benötigt.“

Der Antrag wurde ohne Debatte angenommen.

Die Kammer nahm sodann den Vorschlag gemäß die Wahlen zu den Ausschüssen, zum badischen Landwirtschaftsrat, zum badischen Eisenbahnrat, zum Bezirksbahnrat, Frankfurt a. M. zur Produktienbörse und zum badischen Weinbauverband vor.

Um 1/2 Uhr vertagte sich die Kammer auf Samstag vormittag 9 Uhr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Dezember.

Hofbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittag die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Schy und des Ministers Dr. Afeinkoldt. Hierauf empfing Höchstdieselbe den Kammerjunkier Richard Freiherrn von Podman. Nachmittags 2 Uhr 38 Minuten reiste die Großherzogin Mutter von Zugewand von hier ab. Der Großherzog und die Großherzogin begleiteten dieselbe zum Bahnhof wo sich auch die Großherzogin Luise zur Verabschiedung einfand. Abends 7 1/2 Uhr empfing der Großherzog den Staatssekretär des Auswärtigen Amts, Württembergischen Rat von Jagow. Um halb 8 Uhr wurde der Staatssekretär von der Großherzogin empfangen. Anlässlich fand zu Ehren deselben eine Tafel im Großherzoglichen Palais statt, zu der verschiedene Einladungen ergangen sind.

Der Staatssekretär des auswärtigen Amts, Herr v. Jagow, reiste heute vormittag 9 Uhr nach Darmstadt ab. Der Großherzog verließ, wie aus dem amtlichen Teil ersichtlich, Herrn v. Jagow das Großkreuz des Jähringer Löwenordens.

Stat. A. Fremdenverkehr. Im Monat November 1913 sind in Karlsruhe in Hotels und Gasthäusern 6440 Fremde (im Oktober 7546) abgestiegen, in Herbergen 4156, in Pensionen und „möblierten Zimmern“ 42. Die Zahl der in diesem Jahre abgestiegenen Fremden ist damit auf 122368 gestiegen. Davon haben in Hotels und Gasthäusern 78626 übernachtet, in Herbergen 43200, in Pensionen und „möblierten Zimmern“ 542.

Die Firma Christoffe u. Co. bittet um Unterstützung, daß der Fabrikbetrieb durch den kürzlich ausgebrochenen Brand fehlerhaft Störung erleidet, die sämtlichen Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt sind und der abgebrannte Dachstuhl in nächster Zeit wieder neu aufgebaut werden wird.

Im Cafe Erdprinz (Kaiserstraße 26) findet am Sonntag 21. Dezember, nachmittags von 4 bis 6 Uhr, und abends von 8 bis 11 Uhr ein Kunstkonzert statt, ausgeführt von 4 Mann der Leibgardiekapelle. (Siehe Anzeiger)

Im Kolosseum findet heute Samstag abend 8 Uhr Vorstellung statt. Morgen Sonntag, den 21. Dezember, werden zwei Vorstellungen — nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr — gegeben werden. In der Nachmittagsvorstellung wird das gesamte zurzeit engagierte Künstlerpersonal auftreten. Am Mittwoch, den 24. Dezember, fällt die Vorstellung aus.

Die Eisbahn auf den Tennisplätzen des Karlsruher Fußballvereins ist eröffnet worden.

Durlacher Straßenbahn. Wie uns mitgeteilt wird, kann die Durlacher Stadtbahn der künftigen Straßenbahn wider Erwarten auf abschbare Zeit nicht in Betrieb genommen werden, weil die Stadtverwaltung in Durlach die Verhältnisse der Kreuzung ihres Industriegebietes mit der Straßenbahn bis heute noch nicht geordnet hat.

Unfälle. Gestern nachmittag brachte sich beim Auspucken von Christbäumen ein led Tagelöhner aus Spielberg mit einem Schmelzmesser eine erhebliche Verletzung am rechten Oberschenkel bei, sodas er mittels Krankenautos ins Stadt Krankenhaus verbracht werden mußte. — Beim Abpfringen von einem in der Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen kam gestern abend auf der Durlacher Allee ein Tagelöhner aus Rintheim zu Fall und zog sich Verletzungen im Gesicht zu.

Manfardendiebstahl. Am Donnerstag wurde die Manfardeneines in der Westendstraße wohnenden Dienstmädchens mittels Nachschlüssel geöffnet und ein Portemonnaie mit 17 Mark Inhalt entwendet.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung

vom 18. Dezember 1913.

Erzählung des Bürgerausschusses. Anteil des wegen andauernder Krankheit von seinem Amt als Stadtverordneter zurückgetretenen Hrn. Oberlandesgerichtsrats Edmund Schmidt wird Herr Ekonom und Melkerbesitzer Karl Herrmann als nächster der gleichen Wahlvorschlagsliste angehörender Bewerber der Zentrumspartei zum Stadtverordneten mit Amtsdauer bis zu den Erneuerungswahlen des Bürgerausschusses im Jahr 1917 betruen, an die Stelle des verstorbenen Stadtverordneten, Herrn Blechnermeisters Franz Ribb, tritt Herr Kaufmann Felz Rendauer als nächster der gleichen Wahlvorschlagsliste angehörender Bewerber der Nationalliberalen Partei mit Amtsdauer bis zu den Erneuerungswahlen des Bürgerausschusses im Jahre 1914.

Herstellung der Nebenstraßen zwischen Marien-Straße und Rüppurrer-Straße. In einer am 12. Dezember d. J. abgehaltenen Tagfahrt hat die Mehrheit der beteiligten Grundeigentümer gegen die sofortige Fälligkeit der Straßenkosten sich ausgesprochen. Mit Rücksicht hierauf muß von Herstellung der Straßenstrecke abgesehen werden.

Erwerbung von Grundstücken und Errichtung einer Milchzentrale. Der Stadtrat beschloß, beim Bürgerausschuß die Zustimmung dazu zu beantragen, daß das Anwesen des Lebensbedürfnisvereins hier, Jähringer-Straße 45/47, von der Stadt-

gemeinde zum Preis von 120 000 M käuflich erworben und der Kaufpreis, zuzüglich etwa 5000 M Kosten, auf Anlehensmittel übernommen wird.

Weiter wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossen, 1.) an der Gründung einer Gesellschaft m. b. H. zur Errichtung und zum Betrieb einer Milchzentrale durch Übernahme von Geschäftsanteilen im Gesamtbetrag von 65 000 M mitzuwirken, 2.) die Hintergebäude des vom Lebensbedürfnisverein zu erwerbenden Anwesens Jähringer-Straße 45/47 mit einem Aufwand von rund 53 000 M derart umzubauen, daß eine Milchzentrale darin betrieben werden kann, 3.) mit der zu errichtenden Gesellschaft m. b. H. einen Vertrag wegen Vermietung der vorbezeichneten Gebäulichkeiten zum Betrieb der Milchzentrale abzuschließen, 4.) den hiernach entstehenden Aufwand von 65 000 + 53 000 M = 118 000 M auf Anlehensmittel zu übernehmen.

Beseitigung der Staatsbahnleise am Mühlburger Tor. Die Großherzogliche Eisenbahnerwaltung ist bereit, das Oberbaumaterial der alten Fahrstrecke Mühlburger Tor—Eggenstein auf dem Wege über Eggenstein und den neuen Personenbahnhof abführen zu lassen, wenn die Stadtgemeinde die mit der Herstellung und Bedienung einer Weiche in Eggenstein im Anschluß an die dortigen neuen Gleisanlagen verbundenen Kosten (1000 M) übernimmt. Es kann dann am Mühlburger Tor als bald ein zweites Überfahrtsleit für die Straßenbahn eingebaut werden. Der Stadtrat legt die Übernahme dieser Kosten zu und beschließt gleichzeitig mit dem Einbau des zweiten Straßenbahngleises die Kaiser-Allee auf der Strecke zwischen Westend-Straße und Lessing-Straße pflastern zu lassen, wie dies in dem Projekt für den Umbau der Kaiser-Allee vorgezeichnet ist.

Die dem Umlageauschlag zu Grunde zu legenden Steuerwerte und Einkommensteuerfähige für das Jahr 1914 betragen für die Stadt Karlsruhe einschließlich der Vororte (ausgenommen Grünwinkel, soweit es mit dem ermäßigten Umlagefuß beizuziehen ist) zusammen 1 402 411 510 M, gegen des Vorjahr mehr 41 474 950 M. Im einzelnen nehmen daran teil: die Liegenschaftsteuerwerte mit 434 198 350 M (gegen 1913 mehr 8 821 770 M), die Steuerwerte des Betriebsvermögens mit 223 344 900 M (gegen 1913 mehr 7 333 500 M), die Steuerwerte des Kapitalvermögens im hälftigen Betrag (§ 107 St.-D.) mit 258 724 100 M (gegen 1913 mehr 1 324 400 M), die Einkommensteuerfähige (im 160 fachen Betrag) mit 436 144 160 M (gegen 1913 mehr 23 995 280 M). Für Grünwinkel betragen die umlagepflichtigen Steuerwerte und Einkommensteuerfähige, sowie sie mit dem ermäßigten Umlagefuß beizuziehen sind, 23 038 840 Mark gegen 20 428 000 M im Jahre 1913, demnach mehr 2 610 840 M. Davon entfallen auf die Liegenschaftsteuerwerte 5 988 900 M (gegen das Vorjahr mehr 66 900 M), auf die Steuerwerte des Betriebsvermögens 8 524 100 M (gegen 1913 mehr 402 700 M), auf die Steuerwerte des Kapitalvermögens 1 514 800 M (gegen 1913 mehr 105 800 M), auf die Einkommensteuerfähige 7 011 040 M (gegen 1913 mehr 2 035 440 M). Die Vermehrung aller Steuerwerte entspricht unter Zugrundelegung des Umlagefußes von 1913 einem Mehrertrag an Umlagen von 158 017 M. Die neuen Steuerwerte erbringen im Falle der Beibehaltung des diesjährigen Umlagefußes 5 105 638 Mark.

Verbesserung der Einrichtungen für die Arbeiter im städt. Wasserwerk. Für die Errichtung eines Werkstättengebäudes, einer Abortanlage und zweier Brausebäder im städtischen Wasserwerk für die dortigen Arbeiter werden insgesamt 6500 M im Entwurf des nächstjährigen Gemeindehaushalts vorgesehn.

Maßnahmen-Ausstellung 1915 in Karlsruhe. Die Badische Landwirtschaftskammer beabsichtigt, im Jahre 1915 in Karlsruhe eine landwirtschaftliche Maßnahme-Ausstellung zu veranstalten. Sie soll im städtischen Schlacht- und Viehhof unter Mitwirkung der Stadtgemeinde stattfinden. Die Kosten sollen gedeckt werden durch Bereitstellung von Mitteln durch die Stadtverwaltung und die Landwirtschaftskammer, durch Zuschüsse des Staats, der Kreise und der Interessenträgung des Fleischergewerbes. Der Stadtrat erklärt sich grundsätzlich bereit, das Unternehmen zu fördern und wird in Verhandlungen hierwegen mit der Landwirtschaftskammer eintreten.

Erweiterung des Schulhauses im Stadtteil Daglanden. Für die Volksschulabteilung Daglanden müssen spätestens bis zum Jahre 1915 weitere Schulräume beschafft werden. Das Hochbauamt hat ein Projekt für einen zweistöckigen Anbau, welchem 10 Lehrsäle, 1 Zeichenaal gewonnen werden, die Aborte zentral im Schulhaus gelegen sind und die Turnhalle direkte Verbindung mit dem Schulhaus erhält. Die Baukosten betragen nach einer annähernden Kostenberechnung 197 500 M. Der Stadtrat erklärt sich in Uebereinstimmung mit der Baukommission und der Schulkommission mit der Ausführung dieses Projektes einverstanden und beauftragt das Hochbauamt mit der Ausarbeitung der Pläne und Kostenschätzungen zwecks alsbaldiger Antragstellung beim Bürgerausschuß.

Verträge über städtische Arbeiten. Der Stadtrat beschloß, in die Verträge wegen Vergabung von Bauarbeiten durch die Stadtgemeinde die Bestimmung aufzunehmen, daß die Unternehmer verpflichtet sind, ihren Bedarf an Arbeitskräften jeweils dem städtischen Arbeitsamt aufzugeben und in erster Linie solche Arbeiter einzustellen, die ihnen vom Arbeitsamt zugewiesen werden können.

Bezeichnung von Fortleiterstellen an der Volksschule. Auf Antrag der Schulkommission werden auf 1. Januar 1914 ernannt: Hauptlehrer Ludwig Wörstel zum Fortleiter am Knabenhort der Pfand-Schule I, die Handarbeitslehrerin Emilie Kaiser (zur Zeit 2. Fortleiterin) zur ersten und die Unterlehrerin Mathilde Reisch zur 2. Leiterin des Mädchenhortes der Säbend-Schule.

Personalfragen. Nach befristeter Zurücklegung der Probezeit werden endgültig in den städtischen Dienst übernommen Ingenieur Fritz Renger bei der Direktion der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und Kanzleihilfsbeamter Hermann Lübers bei der städtischen Zentralanstalt.

Bekämpfung der Staubentwicklung auf Straßen und Plätzen. Das Tiefbauamt hat auch in diesem Jahre wieder in großem Umfang Versuche mit der Bekämpfung von Straßen und Plätzen mit Chlormagnesiumlauge zur Bekämpfung der Staubentwicklung angestellt und berichtet über das Ergebnis. Es wurden Flächen von zusammen 610 000 Qm. auf diese Weise behandelt. Der Kostenaufwand betrug 5800 M, für 1 Qm. somit 87 Pf. gegenüber 1.16 Mk. des Jahres 1912. Diese Ersparnis wurde durch billigere Beschaffung der Lauge erzielt. Der Erfolg der Bekämpfung war befriedigend. Die staubbildende Wirkung hält im allgemeinen 2—3 Wochen an. Sehr starke Regen wäscht zwar die Lauge größtenteils ab, ohne jedoch die Staubbildung aufzuheben. Nachteile für Menschen und Tiere oder Beschädigungen an Gegenständen, die mit der Straßenoberfläche in

Berührung kommen, sind bis jetzt aus dieser Behandlung der Straßen nicht bekannt geworden. Weniger günstig waren die Erfahrungen hinsichtlich der Kosten der Unterhaltung der mit Lauge behandelten Straßen, da sich bei lang andauernden Regenfällen auf diesen Straßen eine größere Schmutzbildung, als auf anderen Straßen gezeigt hat. Die Vorteile der staubbildenden Wirkung der Lauge wiegen aber die Nachteile, die in den geringen Mehrkosten der Straßenunterhaltung und in der vermehrten Schmutzbildung im Frühjahr und Späthjahr zu erblicken sind, auf. Versuche mit anderen Präparaten haben weniger befriedigende Ergebnisse geliefert.

Stiftung eines Ehrenpreises. Dem Räniggen- und Geflügelzuchtverein Ruppurr, der in der Zeit vom 26.—28. Dezember ds. Jrs. daselbst eine Ausstellung veranstaltet, wird zur Beschaffung eines Ehrenpreises ein Geldbetrag aus der Stadtkasse bewilligt.

Zimmerpfort-Stiftung. Aus dem Zinsenertrag der Zimmerpfort-Stiftung werden 2 Zimmergefallen einmalige Unterstüßungen bewilligt.

Wirtschaftsgesuche. Die Gesuche des Johann Rau, Verwalter der Chabelo-Fabrik um Erlaubnis zum Ausschank alkoholischer Getränke im Hause Kaiser-Straße 24 (Ladenlokal), des Paul Barth um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinbrenn (Prinz Luitpold-Automat) im Hause Karl-Straße 69 und der Frau Anna Spindor, geb. Schneider, zurzeit in Durlach, um Erlaubnis zum Betrieb der Tages-Kaffeestube (Ausschank von Kaffee, Tee und alkoholischen Getränken) im Hause Durlacher-Straße 3 werden dem Groß-Bezirksamt unbeantragt vorgelegt. Das Gesuch des Konditors H. Häbler um Erlaubnis zum Ausschank von Kaffee, Tee und Schokolade in seiner Konditorei am Stadtgarten Nr. 1 wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dankfagung. Der Stadtrat dankt der Blindenvereingung von Karlsruhe und Umgebung und dem städtischen Unterbeamtenverein für die Einladung an ihnen am 21. und 27. ds. Mts. stattfindenden Weihnachtsfeiern.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 19. Dez. Der Großherzog hat dem Privatdozenten Dr. Axel v. Söly den Titel außerordentlicher Professor verliehen. Herr Dr. von Söly hat sich im Sommersemester 1910 für das Fach der Augenheilkunde als Privatdozent habilitiert.

Heidelberg, 19. Dez. Nach einer Mitteilung der Königlich-Sternwarte wurde am 17. Dezember von Delavan in La Plata ein Komet 11. Größe aufgefunden. Der Komet stand bei der Entdeckung etwa 2 Grad nördlich vom Stern Etha im Sternbild des Eriganus.

Halle, 19. Dez. (Tel.) Wegen Plagiats hat sich gestern vor der Strafkammer in Halle der Mittelschullehrer Just zu verantworten. Er hatte im ersten Teile seines Werkes: „Die Nachfolge Jesu“ Stellen aus dem Buche „Das Christentum in den ersten drei Jahrhunderten“ von dem Universitätsprofessor Adolis seitensweise wörtlich abgeschrieben. Einige Berliner Professoren waren der Ansicht, daß auch die übrigen Teile des Buches abgeschrieben seien. Die Strafkammer verurteilte den Plagiator zu 300 Mark Geldstrafe (R. Fkl.).

Jena, 19. Dez. (Priv.-Tel.) Der Stellvertreter der St. dieenden der Jahrestunde an der heiligen Universität ist ein et. Die Streikenden nahmen heute den Besuch der Vorlesungen wieder auf.

Paris, 20. Dez. (Tel.) Gestern hat hier der einigte Inhaber des früheren Berliner Theater-Verlags Theodor Entsch. Er hat zwei Jahrzehnte hindurch eine große Rolle im Berliner Theaterleben gespielt und seit nunmehr fünf Jahren im Auslande gelebt.

Zum Wiederfinden der Mona Lisa.

Paris, 20. Dez. (Tel.) Wie verlautet, wird der heutige Ministerrat beschließen, denjenigen italienischen Beamten, die bei der Wiederauffindung der „Gioconda“ beteiligt waren, durch Aufnahme in die Ehrenlegion auszuzeichnen. Auch der Florentiner Antiquar soll eine Auszeichnung und außerdem die vom „Berein der Louvre-Freunde“ seinerzeit für die Wiederauffindung der „Gioconda“ versprochene Belohnung von 25 000 Francs erhalten. — Die Meldung des „Cri de Paris“, daß aus dem Louvre-Museum 9 Bilder der Brüder Le Nain entwendet worden seien, wird amtlich als unrichtig bezeichnet.

Um die Echtheit der „Mona Lisa“ festzustellen, ist gestern abend der Direktor de Louvre-Museums nach Rom abgereist.

Sport-Nachrichten.

Stuttgart, 20. Dez. Der Giesener Skiklub hat seine unter der Schirmherrschaft des Großherzogs stehenden Skiwettläufe auf dem Kegelberge auf den 7. und 8. Februar festgelegt. Acht Tage vorher veranstaltet der Klub den Wladimirschischen Stafettenlauf um den von der Universität Gießen gestifteten Wanderpreis, der für die Universitäten Gießen, Marburg, Heidelberg und die Hochschule in Darmstadt offen ist.

Vom Fußballvort.

E.F. Karlsruhe, 19. Dez. Nach längerer Pause spielt „F.C. Mühlburg“ am Sonntag erstmals wieder auf eigenem Plage. Als Gegner wird ihm „F.C. Union Stuttgart“ gegenüberzutreten, gegen die er im Vorspiel in Stuttgart künstlichen gespielt hatte. Spielbeginn um 1/3 Uhr. „F.C. Phoenix“ tritt in Stuttgart „Kickers“ im Retourspiel gegenüber. Außerdem spielen in Stuttgart „Berein für Bewegungsspiele“ und „F.C. Freiburg“. „F.C. Vortzheim“ sind spieltret.

Im Nordkreis haben alle acht Mannschaften anzutreten und zwar spielt: „Sp. Cl. Bürgel“ gegen „Sp. B. Wiesbaden“; „F.V. Frankfurt“ gegen „Honnauer Victoria“; „Hannau 93“ gegen „F. Sp. V. Frankfurt“ sowie „Germania-Bieber“ gegen „Kickers Offenbach“. Im Westkreis treffen sich: „F.V. Kaiserslautern“ und „Phoenix Ludwigshafen“; „Phoenix Mannheim“ und „F.V. 03 Ludwigshafen“; „Borussia Neunkirchen“ und „Sp. B. Mels“. Im Ostkreis werden sich gegenüberstehen: „Bayern München“ und „F.C. Nürnberg“; „Kickers Würzburg“ und „Sp. B. G. F. Würzburg“; „F. C. Würzburg“ und „Wader München“. Verbandsspiele der Karlsruher Klasse. Am Sonntag findet in Karlsruhe ein lokales Treffen zwischen „F.C. Franconia“ und „F.V. Beierheim“ statt. „Berein für Bewegungsspiele“ wird in Juffenhäusern gegen „F.V. Juffenhäusen“ spielen.

Zehnter Jahrestag des ersten Motorflugs.

Nempport, 18. Dez. Gestern wurde anlässlich des zehnten Jahrestags der ersten Flugversuche der Gebrüder Wright in amerikanischer Aeroklub ein Bankett veranstaltet. Auf diesem hielt Orville Wright eine Rede, in der er mitteilte, daß er seine neue Erfindung über automatische Stabilisierung von Flugzeugen im Anfang des kommenden Jahres der Öffentlichkeit übergeben werde.

Berlin, 18. Dez. Zur Erinnerung an den ersten mit einer Flugmaschine ausgeführten Flug hielt gestern abend der Reichsflugverein im Künstlerhaus in der Velleneustrasse eine von Prof. Reihner geleitete Festigung ab, die sehr stark besucht war. Ingenieur Forstmann zeigte in seiner Festrede die verschiedenen Stappen, die die Flugkunst seit den ersten Versuchen Otto Lilienthals, des Vaters der Flugkunst, durchgemacht hat. In ausführlichster Weise schilderte er die Versuche der beiden „Brüder“, Orville und Wilbur Wright, die auf den Theorien Lilienthals aufbauend, in hartnäckiger, von

zahllosen Mißerfolgen unterbrochenen Arbeit das Werk des genialen deutschen Altmeisters vollendet hätten. Der Reichsflugverein sandte an Wright folgendes Telegramm: Geben den zehnjährigen Wiederkehr Ihres ersten Motorfluges glückwünschend. Reichsflugverein.

Aus den Nachbarländern.

Strahburg, 19. Dez. (Tel.) Der Vortrag, den der kommandierende General von Deimling zum Besten des vom Militärfrauenverein zu errichtenden Kinderhortis am 8. Dezember im Saale des Sängershauses hielt, hat lt. „Str. P.“ einen Reinertrag von 2700 Mk. ergeben.

Würzburg, 19. Dez. Während er der Beerdigung der Gattin eines seiner Beamten anwohnte, wurde der Graf Friedrich Karl v. Schönborn-Wiesentheid zu Kirchschönbach plötzlich vom Schlag getroffen und verschied nach kurzer Zeit. Graf Schönborn war am 10. März 1847 zu Würzburg geboren und in kinderloser Ehe mit Julia Marggräfin von Pallavicini verheiratet. Von 1877 bis 1893 gehörte er dem Reichstag an.

Vermischtes.

Berlin, 19. Dez. (Tel.) In dem seit einer Woche vor der zweiten Strafkammer verhandelten Prozeß gegen den Leiter der Allgemeinen Sparkreditbank wurde heute das Urteil gefällt. Sigmund Rosenbaum und der geschädigte Philipp Eisenbeiß wurden je 1 1/2 Jahre Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt. Dem ersteren wurden fünf Monate der Untersuchungshaft, dem letzteren vier Monate angerechnet. Karl Kaiser erhielt sechs, Willi Goldstein vier Monate Gefängnis.

DT. Frankfurt, 19. Dez. (Tel.) Freiherr Simon Moritz von Bethmann hat sich mit der Gräfin Schimmelfennig verlobt.

München, 20. Dez. (Tel.) Im Bayerischen Walde herrschten gestern heftige Schneestürme, wodurch große Verspätungen der Eisenbahn und der Nachposten eintraten.

Nürnberg, 20. Dez. (Tel.) Auf dem Postschiffamt wurden einem Reissboten 4000 Mark geraubt. Der Täter ist entkommen. (S. L. A.)

Brüssel, 19. Dez. (Tel.) Die Polizei hat in Antwerpen zwei Personen festgenommen, die angeblich den großen Diamantendiebstahl im Werte von 300 000 fl. begangen haben.

PC. Montreal, 20. Dez. (Priv.) Der Polizei ist die Aufhebung einer gefährlichen Faschismünzbande geglückt, die seit längerer Zeit vorzüglich nachgeahmte 100-Dollar-Noten herstellte. Fünf Mann, darunter vier sehr bekannte Zeichner, wurden in einem Blockhaus in der Nähe der Stadt verhaftet, in dem sich eine mit den modernsten Hilfsmitteln ausgestattete Druckerei befand. Die falschen Noten wurden durch Mittelspersonen in Kanada, Newyork und Boston ausgegeben.

Aus dem gewerblichen Leben.

Berlin, 19. Dez. (Tel.) Das Tarifamt der deutschen Buchdrucker hat in seiner heutigen Sitzung mit Bezug auf den Streik der Buchdrucker in Oesterreich einstimmig beschlossen, den beiden streikenden Parteien seine Vermittlung anzubieten.

Wellington (Neuseeland), 19. Dez. (Tel.) Die streikenden Seeleute beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Kohlenbergeleute sind noch ausständig, doch wird ein baldiges Ende des Ausstandes erwartet. Dies bedeutet im wesentlichen die Beendigung des Streiks in Neuseeland, der etwa zwei Monate dauerte.

Unglücksfälle.

Berlin, 20. Dez. (Tel.) In dem Neubau der Königin Augusta-Schule in der Wallasstraße stürzte heute nachmittag ein mit den Dachbedeckern Behr und Finzer besetztes Fenstergerüst aus 15 Meter Höhe herab. Beide Verunglückte wurden sterbend in das Hedwigstranthenhaus gebracht. (S. L. A.)

Charlottenburg, 20. Dez. (Tel.) Auf dem Bahnhof Charlottenburg glitt heute mittag der Student Herde ab, als er einen in Bewegung befindlichen Zug bestieg. Er wurde schwer verletzt in hohausgelagerten Zustand ins Krankenhaus gebracht. (S. L. A.)

Ohal, 20. Dez. (Tel.) Bei der Fahrt dreier Gymnasialisten in einem selbst gezimmerten Segelboot auf der Ockerlente das Boot. Die Gymnasialisten Seel, nger und Lämmling sind hierbei ertrunken. (S. L.)

Hamburg, 20. Dez. (Tel.) Die 31 Mann Besatzung des untergegangenen Dampfers „Harvit“ gilt als verloren, obwohl in Emden von einem Schiff die Meldung eintraf, daß beim Vorbeifahren aus dem Braak Klopfflöte vernommen wurden und in den wasserdicht verschlossenen Räumen noch Mannschaft am Leben sein könnte. Es ist sofort Hilfe abgegangen. In Schiffsfahrtskreisen hat man nur noch ganz wenig Hoffnung. (Wrgp.)

Chrynitz, 19. Dez. (Tel.) Hier sind zwei Kinder des Christbaumhändlers Schmalzfuß im Duale einer Petroleumlampe erstickt, während die Eltern beim Christbaumverkauf waren. Als sie spät abends zurückkehrten, waren die Kinder schon tot. (S. L.)

Frankfurt a. M., 19. Dez. (Tel.) Im Hauptbahnhof wurde gestern abend die 72-jährige Wagenreinigerin Cittinghaus aus Friedberg von einer Rangierabteilung erfaßt und umgeworfen. Hierbei wurden ihr beide Beine direkt am Leib abgefahren. Schwer verletzt kam die bedauernswerte Frau ins Krankenhaus. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Feldkirch (Vorarlberg), 20. Dez. (Tel.) Bei einem Brande im Hinterhaus eines Hotels erstickte ein Tagelöhnerchepaar, ein Barbier und dessen zwölfjähriger Sohn. Ein achtjähriges Mädchen sprang in den Hof hinab; es starb an den erlittenen Verletzungen. (S. L. A.)

Paris, 19. Dez. (Tel.) In der Rue Belgrand im 20. Arrondissement stürzte heute nachmittag ein Neubau ein. Unter den Trümmern befanden sich etwa 15 Arbeiter. Unter den verschütteten Arbeitern, die bereits geborgen worden sind, soll sich kein Toter befinden. Mehrere Arbeiter sind jedoch schwer verletzt worden.

Brüssel, 19. Dez. Der Herzog von Delcassé stürzte beim Schlittschuhlaufen und zog sich einen Armbruch zu.

Christiania, 20. Dez. (Tel.) Der Schokoladenfabrikant Naskein ist, als er über Land fuhr, durch einen Schuß in den Kopf getötet und ausgeraubt worden. Das Pferd lies mit der Leiche auf dem Wagen bis zum Gute seines Herrn.

Sydner, 19. Dez. (Tel.) Der Dampfer „Pacific“ ist hier eingetroffen und meldet schreckliche Einzelheiten über die vorkantigen Ausbrüche auf den Neuen Hebriden. Es seien 400 bis 500 Eingeborene bei der Katastrophe umgekommen.

Die tollwütigen Hunde im Departement Savoyen. PC. Paris, 19. Dez. Wie wir vor einiger Zeit meldeten, wurden vier Offiziere des neunten Husarenregiments in Chambray von einem tollen Hund gebissen. Die Tatfache, daß man die Wutkrankheit zu spät entdeckte, hat den Grund

zu einer furchtbaren Plage gegeben, die im Departement Savoyen ausgebrochen ist. Der Hund hat fast alle Orte des Departements durchheilt und eine Menge anderer Menschen gebissen. Es begaben sich gestern nicht weniger als 33 Personen in das Pasteurinstitut in Evyon, um sich dort impfen zu lassen. Eine große Anzahl anderer haben sich in andere Krankenhäuser begeben, nicht zu rechnen die Zahl der Bauern, die sich wahrscheinlich in der Behandlung von Kurpulschern auf dem platten Lande befindet. Auch in dem Badeorte Nizelles-bains ist die Seuche ausgebrochen. Da die Wutkrankheit hauptsächlich eine Landplage bildet, ist Gendarmerie aufgebieten worden und hat eine förmliche Jagd auf die tollwütigen Tiere veranstaltet.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Paris, 20. Dez. Der „Matin“ veröffentlicht nachstehende, scheinend offiziöse Mitteilung: „Als Herr Delcassé im März dieses Jahres den Botschafter-Posten in Petersburg annahm, wurde ausgemacht, daß er nur in außerordentlicher Mission für sechs oder 10 Monate dorthin gehe. Aus persönlichen Gründen, namentlich aus Familienverhältnissen, wollte sich Herr Delcassé nicht für unbestimmte Zeit von Paris entfernen. Seiner Absichten gemäß wird also Herr Delcassé, der in acht Tagen nach Petersburg zurückkehren wird, nur noch wenige Wochen dort verweilen und Ende Januar endgültig nach Frankreich zurückkehren. Sein Nachfolger ist noch nicht namhaft gemacht.“

Rio de Janeiro, 20. Dez. Die Kammer hat beschlossen, daß die Ueberreste des Kaisers und der Kaiserin mit dem ersten brasilianischen Kriegsschiffe, das Bissabon berührt nach Brasilien überführt werden.

Buenos Aires, 20. Dez. Eine Botschaft des Präsidenten empfiehlt der Kammer das Budget für 1914 ohne Zögern anzunehmen, um zu beweisen, daß die wirtschaftliche Lage des Landes normal ist.

Die Presse und Urteil gegen Leutnant v. Fortner.

Berlin, 19. Dez. (Privat.) Von den bereits in den Abendblättern vorliegenden Meinungsäußerungen seien folgende erwähnt: Im freisinnigen „Berliner Tageblatt“ sagt dessen militärischer Mitarbeiter Major a. D. Moras: „Das Urteil, durch welches das Kriegsgericht der 30. Division die eine der Geheißüberstellungen des Leutnants v. Fortner löste, bedeutet eine wirkliche Genugung. Wird es nicht in der Berufungsinstanz wesentlich gemildert, so ist damit konstatiert, was die öffentliche Meinung Deutschlands und des Auslands während der Zauberner Tage behauptete: die grobe Rechtswidrigkeit des militärischen Waffengebrauchs. Daß dabei auch eine Körperverletzung geführt wurde, tritt vor dieser politischen Tatsache zurück.“

Berlin, 20. Dez.: Zum Urteil gegen den Leutnant v. Fortner wird in den Blättern lebhaft Stellung genommen.

So schreibt die rechtsnationalistische „Tägliche Rundschau“: „Man wird das Urteil menschlich als recht thut und fast unverständlich halten. Wenn man auch zugibt, daß es nach der gegebenen Rechtslage das mindeste ist, was geschehen werden konnte, wenn das Gericht es unmöglich fand, zur Freisprechung zu gelangen.“

Die nationalliberale „Nationalzeitung“ schreibt: „Es ist bemerkenswert, daß sich das Kriegsgericht in der Beurteilung des Zwischenfalls von Dettweiler auf den Standpunkt der öffentlichen Meinung gestellt und die Handlungsweise des Leutnants v. Fortner als rechtswidrigen Waffengebrauch erkannt hat. Das Urteil wird in diesem Sinn in der deutschen Öffentlichkeit mit Genugtuung begrüßt werden. Andererseits wird man jedoch auch ein gewisses Gefühl des Mitleids mit dem verurteilten Leutnant nicht unterdrücken, der in seiner Unüberlegtheit und allzu großen Schnelligkeit durch die ausdrücklichen Ermahnungen und Befehle seines Obersten bestraft worden ist.“

Die demokratische „Morgenpost“ äußert: „Die Strafe ist gerecht, aber sie ist auch streng und es fehlt nicht an Gesichtspunkten, unter denen sie betrachtet als hart erscheinen könnte. Menschliche Teilnahme kann man dem jungen Menschen nicht verlagen und noch weniger seiner Mutter. Auf Leute, wie den blutigen Leutnant, muß der fortgesetzte Hinweis auf den Waffengebrauch so wirken, wie er gewirkt hat.“

Die agrar-konservative „Deutsche Tageszeitung“ bemerkt: „Die Verurteilung wird wohl auch in der militärfeindlichen Presse als eine in ihrer ganzen Wirkung sehr strenge, ja harte Sühne anerkannt werden.“

Köln, 19. Dez. Die nationalliberale „Kölnische Ztg.“ schreibt u. a.: „Man darf sagen, daß die Sprüche, die das Strafburger Kriegsgericht bisher gefällt hat, durchaus dem Rechtsempfinden der bürgerlichen Kreise entsprechen. So war es bei dem Urteil gegen die ungehörigen Rekruten, so war es bei der heute ausgesprochenen Bestrafung des Leutnants v. Fortner mit 48 Tagen Gefängnis. Die heutige Verhandlung bestätigt übrigens die Annahme, daß das Verhalten der Offiziere bei den Unruhen in Zabern auf Befehle des Regimentskommandeurs zurückzuführen ist, die in der Theorie ja wohl berechtigt sind, die aber, in die Praxis übertragen, — Zabern hat das gezeigt — doch zu großen Bedenken Anlaß geben. Jedenfalls läßt sich feststellen, daß die schnelle und sachliche Behandlung der leidigen Angelegenheit durch das Militärgericht wie viel auf die aufgeregten Bogen gewirkt hat, und daß das Vertrauen, das eine Zeitung erschüttert war, zurückgekehrt ist.“

Die Greianne in Marokko.

Tanger, 19. Dez. Nach Nachrichten von Eingeborenen soll Kaiseruli von den Notabeln der Rif-Debalas, die sich beim Grabmal Abdessalams versammelt hatten, zum Sultan ausgerufen worden sein. (Damit hätte unsere erste Meldung ihre Bestätigung erhalten. D. N.)

Die neue Lage auf dem Balkan.

Konstantinopel, 19. Dez. Der deutsche Kreuzer „Göben“ ist in Smyrna eingetroffen. P.O. Bularest, 19. Dez. (Priv.) Hierige Blätter melden aus Sofia: In den russischen Gefandtschaft nahebestehenden Kreisen wird die zwischen dem König Ferdinand und dem russischen Gesandten herrschende Verstimmung lebhaft kommentiert. Der eigentliche Grund liegt darin, daß dem König, der während seines Wiener Aufenthalts in Petersburg anfragen ließ, ob sein Besuch angenehm sei, eine Antwort nicht zuteil wurde. Nach seiner Rückkehr hat ihm der russische Gesandte mitgeteilt, daß der Zar es ablehne, den König in gegenwärtigen Augenblick zu empfangen. Der russische Gesandte soll nach einer sehr erregten Auseinandersetzung mit König Ferdinand äußerst ungnädig entlassen worden sein. Sofia, 20. Dez. Nach längeren Verhandlungen hat sich die Belgrader Regierung damit einverstanden erklärt, zwischen

den aus Bulgarien und Mazedonien stammenden Gefangenen keinen Unterschied zu machen und die bisher noch zurückgehaltenen Gefangenen freizugeben.

Wien, 19. Dez. Wie die „Wiener Allgemeine Zeitung“ meldet, sind die Verhandlungen über die Orientbahn heute so weit gediehen, daß die Regierung der vorläufigen Ergebnisse mächtig war. Der Vertreter der französischen Gruppe wurde von dem Grafen Berchtold und von dem Grafen Tisza empfangen. Serbien zeigte sich bereit, allen von der Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen zu stellenden Ansprüchen auf Entschädigung für erlittenen Schäden an tolldem Material unbeschadet gewisser Kompensationsforderungen zu entsprechen.

Zur Finanzlage der Türkei.

Konstantinopel, 19. Dez. Finanzminister Rifaat Bey ist nach Berlin abgereist.

Konstantinopel, 20. Dez. (Priv.-Tel.) „Jenne Turc“ erklärt, aus der deutschen Botschaft nahebestehenden Kreisen zu wissen, daß Dschawid Bey, der sich auf dem Rückweg nach Konstantinopel befindet, mit der deutschen Bank in Berlin eine Anleihe von 200 Millionen abgeschlossen habe. Der Anleihevertrag sei bereits von beiden Seiten unterzeichnet worden.

Berlin, 19. Dez. Der türkische Botschafter ist ermächtigt, aufs Eregische die gestern von den Blättern verbreitete Nachricht zu demontieren, wonach der Großvezir erklärt haben sollte, die türkische Regierung sehe sich mit Rücksicht auf den Geldmangel gezwungen, zu außerordentlichen Maßnahmen ihre Zuflucht zu nehmen und daß die Maßregel hauptsächlich in der Nichtauszahlung von Coupons bestehen sollte. Der Großvezir habe niemandem eine derartige Erklärung gemacht und die türkische Regierung habe niemals die Eventualität in Betracht gezogen, die Coupons nicht auszuzahlen oder ihren anderen Verpflichtungen nicht nachzukommen.

Handel und Verkehr.

Berlin, 19. Dez. (Tel.) Der Bundesrat stimmt den Vorlagen bei, die Inlandshöchstpreise für die einzelnen Kalibren, betr. die Ergänzung der Ausführungsbestimmungen zum Kaligeseh, betr. die deutsche Arzneitaxe für 1914 zu, ferner dem Entwurf der Bestimmungen über die Produktionsstatistik der Kohlen, Eisen- und Hüttenindustrie, der Vorlage betr. die Denkschrift über die Rücklagen bei den Berufs-genossenschaften und den Uebergangsbestimmungen zur Durchführung der hausgewerblichen Krankenversicherung.

Düsseldorf, 19. Dez. (Tel.) Die Lage am Kohlen-, Koks- und Eisenmarkt ist ruhig. Preisänderungen fanden nicht statt.

Gießen, 19. Dez. (Tel.) In der gestrigen Stadtvorordnenstung wurde dem jahrelangen Wunsch der Viehhändler endlich nachgegeben und der Handel auch am Tage vor dem Markt, am sogenannten Vormarkt, amtlich gestattet.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten. 13. Dez.: Ludwig, B. Fried. Hoder, Bureauhilfle. — 14. Dez.: Albert Robert, B. Karl Alb. Wager, Schuhmacher; Dito Helmut, B. Menzemer, Schneider. — 15. Dez.: Heinrich, B. Herm. Hermann, Schneider; Heinrich Hermann, B. Herm. Kastetter, Eisendreher. — 17. Dez.: Richard, B. Fried. Hek, Schneider.

Todesfälle: 18. Dez.: Georg Dehler, Schneider, Ehemann, alt 44 Jahre; Clara, alt 3 Monate 9 Tage, B. Friedrich Stöffler, Stadtagelöhner; Alfred Anton, alt 11 Jahre, B. Anton Seidinger, Wirt. — 19. Dez.: Berta Hiltzerich, alt 24 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Aug. Hiltzerich.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, den 20. Dez. 1913: 11 Uhr: Pauline Kammerer, Tagelöhners-Ehefrau, Luisenstr. 89, Hinterhaus 3. Stod. — 2 Uhr: Georg Dehler, Schneider, Schwannestraße 5.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

Herrenwies, 20. Dez. (Privat.) 4 Grad Kälte, 15-20 cm Schnee, Stibahn gut, klares Wetter. # Hundsee, 20. Dez. (Privat.) 20-30 cm Schnee, 6 Grad Kälte, Stibahn gut fahrbar bis 700 m. # Unterstmat, 20. Dez. (Privat.) 5 Grad Kälte, 30 cm Schnee, davon 10 cm Nisthsnee und 20 cm Neuschnee, wolkenlos, Pulverschnee. Stibahn gut. # Breitenbrunn, 20. Dez. (Priv.) Neuschnee 30 cm; 3 Grad Kälte. Gute Stibahn. # Mummelsee, 20. Dez. (Privat.) Schneehöhe 40 cm, davon 30 cm Neuschnee. Es herrscht 5 Grad Kälte. Die Stibahn ist gut bis Hinterseebad. # Ruhestein, 20. Dez. (Privat.) 30 cm Schnee, 7 Grad Kälte, Wetter klar, Stibahn gut. # Döbel (Württemb. Schwarzw.), 20. Dez. (Privat.) 7 Grad Kälte, 10 cm Schnee, sehr gute Kodelbahn, Stibahn weniger gut.

Wasser an des Rheins.

Neuslang, Dasevangel. 19. Dez. 3.45 m (18. Dez. 3.45 m) Sühnerinsel. 20. Dez. morgens 6 Uhr 1.65 m (19. Dez. 1.80 m) Neß, 20. Dez. morgens 6 Uhr 2.59 m (19. Dez. 2.63 m) Masau, 20. Dez. morgens 6 Uhr 4.27 m (19. Dez. 4.33 m) Manderim, 20. Dez. morgens 6 Uhr 3.76 m (19. Dez. 3.82 m.)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 20. Dezember. Paternverein. Vereinsabend im roten Schaf, Karlstr. 21. Fußballklub Frankonia. 9 Uhr Monatsversammlung. Fußballklub Mühlburg. Spielerversammlung. Fußballklub Südtun. 8 1/2 Uhr Weihnachtsfeier im Cafe Nowad. Fußballverein. 9 Uhr Weihnachtsfeier im Klubhaus. Kolloseum. 8 Uhr Vorstellung. Marineverein. 8 1/2 Uhr Weihnachtsfeier. Alte Brauerei Kammerer. Militärverein. 7 1/2 Uhr Weihnachtsfeier im großen Festhallsaal. Rheinklub Altmanna. 9 Uhr Bierisch im Moninger. Ruderverein Sturmvoegel. 9 Uhr Bierisch in der Eintracht. Salamander. 1. A. Kuberkub. 9 Uhr Weihnachtsfeier im Klubhaus. Tuerngemeinde. 3/4 Uhr Knaben, Zentralturthalle. Ver. der Württemberger. 8 1/2 Uhr. im König von Württemberg. Verein ehem. 112er. 8 1/2 Uhr Weihnachtsfeier. Baumeisterstraße 18.

J. Petry Wwe. Hofflieferant In reicher Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre. Silberwaren Moderner Schmuck. Kalsenstr. 102. Tel. 1532.

Der heutigen Mittagsgabe liegt der „Weihnachts-Anzeiger“ für die Abonnenten der Stadt und Agenturen bei.

Grosser Weihnachts-Verkauf.

Die beliebten Weihnachts-Kupons

liegen zu ausserordentlich billigen Preisen

zum Verkauf auf.

Auf Wunsch in hübschen Weihnachts-Kartons.

Für Kleider Cheviots, Halbtuche, Modestoffe etc., je 5-6 Meter das Kleid 3.25 4.50 5.50 6.50 7.50 8.50 9.- 9.50 10.-

Für Kostüme

130 cm breit, 4-4 1/2 Mtr. 5.50 7.50 9.- 10.75

Für Blusen

Flanelle, Streifen, Karos, die Bluse je 2 1/2, 3 Mtr. -.75 -.95 1.25 1.50 2.25 3.75

Hauskleiderstoffe

Baumwollene Kleiderzeuge, Velour und Kleiderdruck, das Kleid, 6-7 Mtr. 2.25 2.75 3.50 4.- 5.25

Seidenstoffe, die Bluse 4 Mtr. 3.25 4.50 5.25 6.50 7.75

Samte, die Bluse ca. 4 Mtr. 5.25 7.50 8.75 10.-

Für Herren- und Knaben-Anzüge

Herren-Anzüge je 3 1/2 Mtr. der Anzug 8.75 12.50 15.- 18.- Burschen-Anzüge je 2 1/2 Mtr. der Anzug 5.75 6.90 8.- 9.50 Knaben-Anzüge je 1 1/2-1 3/4 Mtr. d. Anzug 2.50 3.75 4.50

Kostümstoffe

Engl. gemustert 130 cm breit 1.25 1.75 2.75 3.75
Marine Cheviots u. Kammgarne 130 cm breit auch mit Nadelstreifen 1.90 2.60 3.- 3.50
4 Serien **Moderne Kostümstoffe** 130 cm breit Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV weit unter Preis! 1.90 2.75 3.90 4.75

Mantelstoffe

130/140 cm breit, auch zweiseitig 1.50 2.25 3.75 4.50

Seidenstoffe

1 Posten Blusen- und Fantasiemuster Mtr. -.95
Messaline eleg. Qual., neueste Farben Mtr. 2.50 1.60
Damasseseide 100/110 cm breit Mtr. 3.70 5.50

Auf sämtliche Samte und Plüsch bis Weihnachten 15% Rabatt.

Herren-Anzugstoffe Mtr. 2.75 3.50 4.75 6.50
Knaben-Anzugstoffe Mtr. 1.80 2.25 3.90 4.50

Krawatten-Seide

neueste Dessins in grosser Ausmusterung 1/4 Mtr. -.65 1.- 1.25 1.50 1.65
Schnittmuster gratis.

Stoffe für Puppenkleider Baumwollmousseline Mtr. 24 45 57
Wollmousseline Mtr. 65 95 57

Damen-Wäsche

Damenhemden, Vorderschluß, mit Zwirns- spitze Mk. 1.25
Damenhemden, Aschelschluss, m. gestickt. Passe u. Feston Mk. 1.50
Damenhemden, Reformschnitt, m. hand- gest. Passe u. Feston Mk. 2.35 4.25
Damen-Nachtsachen, gerauht Croisé 1.65 2.20

Herren-Wäsche

Oberhemden, Percal und Zephir 2.90 3.75 4.50 6.60
Nachthemden 3.25 4.90
Kragen, neueste Fassons 0.45 0.55 0.65
Manschetten Paar 0.50 0.65 0.75
Krawatten und Selbstbinder 0.35 0.50 0.65 1.25

Trikotagen

Normalhemden 1.30 1.80 2.50
Normalhosen 1.10 1.50 2.10
Unterjacken 0.95 1.50 2.25
Einsatzhemden 1.65 2.30 2.75

Wollwaren

Gestrickte Westen für Herren 1.45 2.10 3.15 5.50
für Damen 1.60 2.50 3.25
Knaben-Sweaters 0.90 1.50 2.20

Blusen

Wollcrêpe 4.75 6.50 9.75
Seide 4.75 6.75 12.50
Weiße Blusen 1.90 3.50 6.50

ca. 50 Stück

Wolldecken

4.90 6.75 8.25 9.75 13.50
Kamelhaardecken 7.50 12.75 19.75 25.75
Baumwoll. Jacquarddecken 3.90 4.50

Reise-Decken

Chaiselongue-Decken

Fantasie-Muster 5.50 6.75 8.50
Perser-Imitat. 12.50 14.50 18.75
Plüsch 19.50 24.50 28.50 32.00

Kissen

und Kissenplatten

Sofakissen 1.50 1.90 2.50
Kissenplatten 0.70 1.20 1.50

Große Posten Taschentücher außergewöhnlich preiswert.

Bilder-Taschentücher St. -.06 -.09 -.12 -.15, Dtzd. -.68 -.98 1.20 1.65
Kindertaschentücher, kar. u. m. bunter Kante St. -.08 -.12, Dtzd. -.95 1.45
Taschentücher, weiß, gebrauchsfertig, ausgewaschen 1/4 Dtzd. -.65 -.90 1.20
Taschentücher, handgestickt 3 Stück in Karton -.85 -.95

Taschentücher, weiß, la. Halbleinen 1/2 Dtzd. 1.90 2.50
Reinlelene Taschentücher 1/2 Dtzd. 2.60 3.-
Sattintücher, neueste Muster für Matinee und Schürzen Stück 0.65 0.70
Reinlelene Taschentücher mit Handstickerei 3 Stück in Karton 1.50 1.75

Schürzen

Mehrere Tausend Stück zu äußerst niederen Preisen.
Kinder-Schürzen -.55 -.95 1.15
Blusen-Schürzen -.85 -.95 1.25
Haus-Schürzen -.65 -.85 1.10
Reform-Schürzen -.95 1.90 2.80
Träger-Schürzen -.85 -.95 1.35
Kleider-Schürzen 2.35 3.25 4.75
Zier-Schürzen, weiß und farbig -.95 1.75 2.75

Unterröcke

Halbluch, n. vielen Farb., m. Plissé 2.25
Trikot, mit Moirevolant 3.50
Moirée, moderne Farben 4.50
Tuch-Röcke mit Samtbesatz 6.50
Lüster-Röcke, auch changeant 3.75 6.50
Seiden-Röcke, viele Farben 5.75 9.50

Tisch-Wäsche

Tisch- und Tafel-Gedecke, mod. Dessins prima Halbleinen, gesäumt
Größe 130/130 130/165 130/200 130/320
per St. 2.20 2.65 3.35 5.40
Servietten, 50/50 cm 1/2 Dtzd. 2.-
60/60 cm 1/2 Dtzd. 2.75

Bett-Wäsche

Kissen-Bezüge, glatt und gebogt -.95 bis 1.50
Kissen-Bezüge, garniert, 1.25 bis 2.75
Betttücher u. Ueberlaken, Baumwolle und Halbleinen
Größe 160/250 cm 1.95 2.50 3.90 5.70

Boden-Teppiche

Axminster 9.50 14.75 19.50 31.00
Velour 19.75 28.50 45.00 53.00
Haargarn 27.75 49.50

Bett-Vorlagen

Tapestry 2.35 3.75
Jute 1.35
Axminster 3.00 4.50 6.75 12.00
Velour 3.50 4.50 5.50 7.50 13.50
Haargarn 3.40 4.25 6.50 7.50

Tisch-Decken

Waschdecken 0.95 1.25 1.50 1.70
Tuch- und Filzdecken 0.95 2.25 4.50 9.75
Rips- und Kocheldecken 4.25 6.25 8.75 12.00
Plüschdecken 4.00 6.75 7.50 10.50

Fell-Vorlagen

2.90 3.50 5.25 9.50 13.75

Dekorations-Satin

für Kissen-Anfertigung -.95 1.15

Kaiserstrasse 121

Karlsruhe

W. Boländer

Städtische Spar- u. Pfandleihkasse Karlsruhe

Des Jahresabchlusses wegen bleiben sowohl die städtische Sparkasse wie die städtische Pfandleihkasse am Dienstag, den 30., nachmittags und Mittwoch, den 31. Dezemb. l. J., den ganzen Tag geschlossen.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1913. Die Verwaltung. 20713.3 1

Arbeiter-Bildungs-Verein.

In unserem Hause Wilhelmstraße 14 Sonntag, den 21. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr Kinder-Weihnachtsfeier

Donnerstag, den 25. Dezember (1. Feiertag) abends 1/2 8 Uhr Weihnachtsfeier für Erwachsene unter gütiger Mitwirkung der Herren Wolfgang Meins (Gesang) und Walter Förster (Deklamation) und unserer Gesangsabteilung.

Rheinländerklub. Unsere Versammlungen

finden jeden Montag abend 8 1/2 Uhr im Klubzimmer, Hotel Hans, Waldstraße 2, statt und bitten wir unsere Mitglieder um recht regen Besuch.

Thomastage zu Nürnberg

Sonntag, den 21. XII. 13 stattfindenden geziemend einzuladen. Programm: Nachmittags 3 h s. t. Zusammenkunft beim Hotel „Württembergischer Hof“

Ettlingen. Luftkur-Hotel Wilhelmshöhe

Hotel Klosterhof, Frauenalb

Mummelsee-Hotel

Furtwangen. Winterkur und Sportplatz. Gasthof - Pension z. gold. Raben

Kurhaus u. Wintersportplatz „Alexanderschanze“

Skikurs in Schönwald, 1000 m. ü. d. M.

Schneeschuh-Verein Freudenstadt

Freudenstadt Winter- und Nerven-Kurort

L. z. Tr. Montag 22. 12. 13. 8 1/2 Uhr Klub. mit Vortrag.



Karlsruher Ruderklub (e. V.) Klubhaus am Rheinhafen (Haltestelle der Strassenbahn).

Samstag, den 20. Dezember, abends 9 Uhr: Weihnachtsfeier.

Jeweils Freitag abend Bierisch im Moninger.

Rheinklub „Allemannia“

Karlsruhe, e. V. gegründet 14. VII. 01. Bootshaus Maxau.

Heute abend 9 Uhr: Bierisch im „Moninger“

Sonntag abend: Herren-Abend, verbunden mit Weihnachtsfeier.

Abfahrt der Züge: Hauptbahnhof 5 30, 6 30, 7 30 Uhr. Mühlburg 6 45, 7 45, 8 45 Uhr.

Raderverein Sturmvogel

Karlsruhe, E. V. Bootshaus Rheinhafen (Südbecke).

Heute Samstag: Bierisch i. d. Entracht.

Samstag nachmittags u. Sonntag: Übungs- u. Wanderfahrten.

K.F.G. Frankonia (e. V.)

Sportplatz und Klubhaus an der Altmühlstraße.

Heute abend 9 Uhr: Monats-Versammlung.

Sonntag, den 21. Dez. 1913, auf unserem Platz: 2 Uhr: Beierheim I gegen Frankonia I.

12 1/2 Uhr: Mühlburg IV gegen Frankonia IV.

11 u. 11 in Beierheim. Beginn 2 1/2 und 1 Uhr.

Bayern-Weiß-Blau-Verein

Unter dem Protektorat S. Maj. S. des Prinzen Rupprecht von Bayern.

Die vor kommenden Feste: 1. Bild: Kinderreigen; 2. Bild: Tanz des Königsfests von Nothburg Ratgeber; 3. Bild: Festschmaus, sind von Frau Allegri-Baum arrangiert.

Anfang 5 Uhr, Ende 1/2 8 Uhr. Abendessen von 1/2 5 Uhr an. Der freie Eintritt ist anzubahnen.

1 Kinderreigen, 2 Bild: Festschmaus, sind von Frau Allegri-Baum arrangiert.

Hof-Konditorei BAUER Inh. Victor Bürker Erbprinzenstraße 1 Telephon 443 am Rondellplatz

Weihnachtsausstellung empfiehlt seine reichhaltige in Marzipantorten, Marzipanfüchten, Weihnachtskonfekt (eigenes Fabrikat), Fantasiegegenständen alles Art, sowie Lebkuchen, Lebkuchen, Feuchtkuchen, in anerkannt vorzüglicher Qualität.

Uhren Goldwaren 20% Rabatt Reparaturen äußerst billig. Neue Taschenuhrfeder 1,25 und Oelen kostet 1,25 Zeiger, Glas, Bügel, Karabiner . . . je 25

Turngesellschaft Karlsruhe. Gut Heil! Weihnachtsfeier. Samstag, 27. Dezbr., abends 1/2 9 Uhr, im kleinen Festhallsaal.

Laden-Einrichtung für Kolonialwaren sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2073 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Licht-Spiele Herrenstr. 9/11 Telephon 919 Samstag — Sonntag — Montag Dämo nit!!

Broh. Hoftheater Karlsruhe. Samstag, den 20. Dezember. 19. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise.

Eine Goldheirat Komödie. Herrlich colorierter französischer Kunstfilm. Dazu ein durchweg neuer Spielplan.

Den König drückt der Schuh. Märchenpiel in 6 Bildern von Jofas Mey. Musik von Bogumil Kofler.

Metropol-Kine Als Weihnachts-Geschenk eignen sich vorzüglich die neu eingerichteten Zehner = Hefte für die Lichtspiele zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Ed. Prinz, Akt.-Ges. Gegründet 1846 - 85 Läden 600 Angestellte 450 Annahmestellen - Telephon Nr. 63.

Jagdhund, 2 Knaben-Fahrräder mit Freil. u. Müdtr., sehr gut geeignet zu verkaufen. Preis nach Absprache. Offerten u. Bestellungen an die Exped. der „Bad. Presse“.

Empfehlenswerte Karlsruher Restaurants, Hotels und Cafés:

Täglich abends

Café Bauer und Ratskeller

Künstler-Konzert



Thomasbräu

Kaiserstr. 73. :: KARLSRUHE :: Kaiserstr. 73
Erstklassiges Restaurant
Ausschen. von nur auswärtigen Bieren
Münchener, Fürstenberg, Kulmbacher.
Bes.: Fritz Rimmelin.

Café Steidel Casino - Bar

Kaiserstr. 115 Eingang Adlerstr. Tel. 2165
empfiehlt seine hochmodern neu rnovierten Lokalitäten.
Flotte Bedienung.
Heute bis 4 Uhr geöffnet.

Hotel u. Weinrestaurant z. Darmstädter Hof

Telephon 226 Karlsruhe Kreuzstrasse 2.
Altrenom. gut bürgerl. Haus. — Vorzügliche Küche. — ff. Weine.
Für Hochzeiten u. kleinere Gesellschaften schöne Säle separat.
Weine über die Strasse von 80 Pfg. an p. Ltr. frei ins Haus.
Eine Minute von der Haltestelle am Marktplatz, in direkter Nähe von
Schlossplatz und Hoftheater. Inhaber: Fritz Hohl.

Konditorei u. Café R. Freund

am alten Bahnhof.
Neu renoviertes, behagliches Familien-Café.
Reiche Auswahl in Torten, Kuchen u. Desserts.
Aufmerksame Bedienung. Tages-Spezialitäten.

Wein-Restaurant Bodega

mit American Bar
Inh. A. König, Karlsruhe, Kaiser-Wilh.-Passage 42/52
Sechs separat neu eingerichtete Weinzimmer
Geöffnet von 10 Uhr morgens bis nachts 2 Uhr
Flotte Bedienung.

HOTEL NOWACK

Wein- und Bier-Restaurant
Gegenüber Festhalle u. Stadtgarten
Anerkannt vorzügl. Küche u. gar. naturreine Weine aus besten Lagen.
Große u. kleine Säle zur Abhaltg. v. Versamml. u. Festlichkeiten. Erstklass.
Theaterbühne. Modern eingericht. Fremdenzimmer. Inh.: C. Belle.

Café Gutenbergplatz

bringt seine renovierten Lokalitäten
in empfehlende Erinnerung. Reelle Bedienung.
Angenehmer Aufenthalt. Reelle Bedienung.
Telephon Nr. 3396. Inh.: Frau Leni Reinhardt.

Café-Restaurant „Zum Moninger“

Ecke Kaiser u. Karlsru. + Haltestelle der elektr. Straßenbahn
Sehenswerte Lokale | Ausschank v. Moninger-Bier
Treffpunkt der Fremden + | Vorzügliche Wienerküche +
Restaurateur: Franz Pohl.

Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

General-Landesarchiv, Großh. Archivalische Ausstellung, Bildpromenade 2 im Erdgesch. Vom 1. Sept. bis 1. Juni Montag u. Donnerstag 11-12 Uhr, Dienstag u. Freitag 4-5 Uhr, vom 1. Juni bis 1. Sept. Montag, Mittwoch u. Freitag 12-1 Uhr.
Königl. Landesbibliothek, Großh. Sammlungsgebäude am Friedhof, 2. Et. Sefelack offen an Werktagen 10-11 u. 6 (Samstag 8-9 Uhr, Sonntag 11-1 Uhr. Das Ausleiherzimmer offen an Werktagen 11-1 Uhr, Montag, Mittwoch u. Freitag auch 2-4 Uhr. Sonntag geschlossen. Weide geschlossen von Gründonnerstag bis Sonntag nach Oitern einisch. und vom 21.-31. August, außerdem am Neujahr, Christi Himmelfahrt, Pfingstfeiertagen, Fronleichnam, Weihnachtsfeiertagen, Geburtstagen des Kaisers und des Großherzogs.
Kunstmuseum, Großh. Westendstr. 51. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11-1 u. 2-4 Uhr, an Werktagen (auschl. Montag u. Samstag) von 10-11 u. 2-4 Uhr.
Kunsthalle, Großh. mit Thoma-Museum, Hans-Thomastr. 2. Gemäldesammlung u. plastische Sammlung. Am Sonntag u. Mittwoch (vom 1. Juni bis 1. Okt. auch am Freitag) von 11-1 und 2-4 Uhr.
Kunstverein, Waldstr. 3. Sonntag: 11-1 und 2-4 Uhr, an den Wochenenden mit Ausnahme Freitag vom Oktober bis 16. März von 2-4 Uhr, vom 16. März bis 30. September von 3-5 Uhr. (Geschlossen Juli, August.) Nichtmitglieder 50 Pfg., am ersten und dritten Sonntag im Monat von 2-4 Uhr, 10 Pfg.
Landesgewerbeamt, Großh. Karl-Friedrichstr. 17. Ausstellung an Sonntagen 11-1 Uhr, an Werktagen 10-12 u. 2-4 Uhr. Von Okt. bis April auch Freitag abends 8-9 1/2 Uhr und am ersten und dritten Sonntag jed. Monats 5-7 Uhr nachm. Bildnis- u. Vorbildersammlung des Großh. Landesgewerbeamts, Karl-Friedrichstr. 17. Januar bis Ende Mai u. Okt. bis Jahreschluss: Vorm. täglich (außer Sonntag) von 9-11 Uhr; nachm.: Mittwoch, Donnerstag u. Samstag von 2-6 Uhr; abends Dienstag u. Freitag von 5-10 Uhr. Juni, Juli u. Sept.: Vorm. täglich (außer Sonntag) von 9-11 Uhr; nachm.: Dienstag bis einisch, Samstag von 2-6 Uhr. Im August Sonntags und an den Montag Nachmittagen geschlossen.
Großh. Majolika-Manufaktur, Kunstkeramische Werkstätten. Ausstellungsräume, Hoffstr. 7. Täglich 10-6 Uhr.
Sammlung, Großh. für Tierfunde u. Pflanzfunde, Waffen- u. Münzsammlung, Friedrichspl. 16. Sonntag, Mittwoch u. Freitag von 11-1 und 2-4 Uhr.
Sammlungen, Kästische und Archiv, Kästisches, Gartenstr. 53. Ausstellung geöffnet: Mittwoch von 10-12 und 2-4 Uhr, Sonntag 11-1 Uhr, für Auswärtige auch an anderen Zeiten. Archivalisch u. wissenschaftl. Arbeiten geöffnet an Wochenenden von 9-12 und 3-6 Uhr (außer Samstag Nachmittags).

Hotel „Grüner Hof“ Bier-Restaurant „Grünwald“

Kriegstrasse — Eingang Ruppurrerstrasse — am alten Hauptbahnhof
Jeden Sonntag 7-12 Uhr: Konzert von einer Abl. der Art. Kap. Großh. Friedr. Nr. 14.
Hauptausschank der Brauerei A. Prinz. Münchener Löwenbräu.
Eintritt frei. Vorzügliche Küche.

Hotel und Restaurant zum goldenen Ochsen.

Spezialausschank des Augustinerbräus, München.
Sonntags Spezialität: Echte Münchener Weiss- u. Bratwürste
Im Obergeschoss gemütliche Weinzimmer. Schöne Fremdenzimmer mit elektr. Licht u. Zentralheizung von 12- an.
C. Pircher.

Café u. Konditorei Museum

Kaiserstr. 90 (2 Minuten vom Hoftheater). Telephon 621.
Sehenswürdigkeit ersten Ranges.
5-Uhr-TEE H. Bordiers. Billards

Münchener Frankeneck

Bürgerbräu Karlsruhe
Spezial-Ausschank: Münchener Bürgerbräu und Union-Bier-Karlsruhe
Vorzügliche Frühstück-, Mittags- und Abendkarte zu zivilen Preisen.
Zu freundlichem Besuche ladet höflichst ein
Eugen Deyhle, langjähriger 1. Köchendienst im Café Bildersaal

Café-Restaurant HILDENBRAND

Waldstrasse 8, in aller nächster Nähe des Hoftheaters.
Ausschank von Original-Pilsener u. Münchener Spatenbräu.
Feinste Küche zu jeder Tageszeit, Dinners, Soupers u. à la carte.
Curt Kießling.

Gasthaus „Zum Albtal“

beim neuen Bahnhof
empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstück- u. Abendplatte. Schlemppisches Bier.
Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

Hofkonditorei und Café Bauer

Inh. Viktor Bürker
Erbprinzenstrasse 1, am Kondelplatz. — Telephon 443.
Neu renoviertes Familien-Café mit Rauchsalon.
Stets grosse Auswahl in Torten, Desserts, Thee- und Kaffeegebäck.

ZUM ELEFANTEN

„ Sonntags von 11-1 Uhr „
Frühschoppen-Konzert
sowie täglich von abends 8 Uhr
an und Sonntags von 4 Uhr an
Konzert
Täglich Programmwechsel

Café Röderer Jeden Abend Konzert.

Die ganze Nacht geöffnet.
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße. — Von nachts 12 Uhr ab Erbsensuppe. —

Festhalle.

Sonntag, den 21. Dezember 1913, nachmittags 4 Uhr
Konzert
gegeben von der Kapelle des
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: Obermusikmeister Schotte.
Eintritt: Inhaber von Stadigartenjahreskarten und von Kartenbesitzern 20 Pfg.
Sonstige Personen 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg. 20681
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.

Colosseum.

Waldstraße Nr. 16/18. Telephon Nr. 1936.
Heute Samstag, den 20. Dezember 1913, abends 8 Uhr:
Große Vorstellung.
Sonntag, den 21. Dezember 1913:
Zwei Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In der Nachmittags-Vorstellung Auftreten sämtlicher z. Zt. engagierten Kunst-Kapazitäten.
Der weibliche Caruso.
Arignons, die kühnen Luftgymnastiker. 20682
Royal Boys, amerikanische Tänzer.
Ein Skandal im Restaurant
eine humoristische Komödie, sowie weitere 5 Attraktionen.
Mittwoch, den 24. Dez. fällt die Vorstellung aus.

CAFÉ ERBPRINZ

Kaiserstrasse 26. 20457
Sonntag, 21. Dezember 1913
Erstklassiges Künstler-Konzert
Nachm. 4-6 Uhr. Abends 9-1 Uhr.

„Das Alte stirbt und neues Leben blüht aus den Ruinen!“
Auf! Auf! zum Café Windsor
vis-a-vis dem alten Bahnhof. 243454
Von heute, den 16. Dezember, täglich großes Konzert der
ersten österreich. Damenkapelle „Genta“ (7 Personen)
jeweils abends von 8-11 Uhr, Sonn- u. Feiertags von 4 Uhr ab.
NB. Zugleich empfehle ich Vereinen und Gesellschaften den separat
gekauften Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.
Photographen-Apparat
und Bilden-Feldstecher (Görz)
billig zu verkaufen, im An-
kaufsgeschäft Levy. 20361, 8.6.
Königsplatz 22.

Restaurant Frankeneck (Bürgerbräu)

Sonntag von 4 Uhr ab: 20711
„Krüg'l-Konzert.“
hasenelle u. Kehnelle
werden zu höchsten Tagespreisen ge-
kauft. Schwabenstr. 11. 19/24.19
Kanarienvögel
pr. Sänger, werden billig abgeben.
443809 Marienstr. 2, 4. Et.
Zithernimmen billigst,
tornie Reparaturen. 243857
Musikgute Kraft
Luisenr. 99.
Kund,
Kard Daniels (Springer), 14. Jähr.
Rüde, umhandelt, bill. zu verfr.
443907 Uhlstr. 23, 3. Et., Itz.

Verloren

ein Koron mit Kette Montag,
den 18. d. M., zwischen 5 u. 8 Uhr.
Abzugeben gegen hohe Belohnung
auf dem Fundbureau. 243922

Verloren

einzelner brauner Kinderstiefel.
Abzugeben gegen Belohnung
Verrenstr. 47, Laden.

Gefunden

flb. Damenubr. Abzugeben gegen
Einrückungsgebühr bei 2438 4
M. Specht, Wulfgeschäft, Kaiserstr. 15.

Ca. 20 alte Beigen

ganze, 1/2 u. 1/4 sehr billig abzugeben.
Markgrafenstraße 22,
An- und Verkaufsgeschäft!
Levy. 20668

Camera

Eine gebrauchte, gut erhaltene
wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter Nr. 20650 an die Expedition
der „Bad. Presse“.

Ein großer

Boden neue und wenig getragene
Herren- und Knaben-Anzüge,
Herbst- und Winter- u. zu jedem
annehmbaren Preise zu verkaufen.
Nur Markgrafenstr. 43.
Paff. Weihnachtsgeschenke!
Ein noch nicht viel gebrauchter
Kino-Apparat
für 200.- zu verkaufen. D. W.
Biederheim, Breitstr. 75, 1. Et.
Parallel-Schraubstock,
großer, wenig gebraucht, billig
abzugeben. 243804
Schillerstraße 50, Hof.

Die Abgaben zum deutschen Wehrbeitrag.

Der im kommenden Jahre zur Abgabe gelangende Wehrbeitrag wirft seine Schatten schon jetzt voraus und unsere heutige statistische Tabelle über diese Milliarden-Wehrsteuer dürfte daher all-gemeinem Interesse begegnen.

Vom Wehrbeitrag wird das auch sonst der regu-lären Besteuerung unterliegende Vermögen betref-fen. Neben den natürlichen, steuerpflichtigen Per-sonen des deutschen Reiches sind die Aktiengesell-schaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien mit ihrem Referendats steuerpflichtig. Für die Steuer ist der Vermögensbestand am 31. Dezember 1913 maßgebend; wichtig ist, daß die Tausende nach unten abgerundet werden dürfen: zum Beispiel 11 800—11 000 Mark. Für Grundstücke wird der Ertragswert (das 25fache des Miets- bezw. Pacht- vertrages) berechnet, nach dem Abzug von 20 Pro-zent für Instandhaltungskosten. Wertpapiere wer-den nach dem Kurswert des 31. Dezember 1913, solche ohne Börsenkurs nach dem Verkaufswert be-rechnet. Eine Ermäßigung bei den kleineren Ein-kommenbeiträgen findet nur statt, wenn drei oder mehr Söhne vorhanden, die ihrer Dienstzeit genü-gend oder genügen. Interessant ist, daß alle die Personen und Gesellschaften, welche sich bisher bei der Einkommensteueranlagung zu niedrig ein-geschätzt hatten, bei einer jetzt erfolgenden Richtig-stellung strafflos ausgehen.

Inzwischen ergeht seitens der badischen Steuer-behörde folgende Aufforderung zur Abgabe der Ver-mögenserklärung für die Veranlagung zum Wehr-beitrag:

Nach § 36 Abs. 1 und 2 des Gesetzes vom 3. Juli 1913 über einen einmaligen außerordentlichen Wehr-beitrag, nach den §§ 5 u. 16 Abs. 1 der Ausführungs-be stimmungen des Bundesrats und nach § 6 der Voll-zugsordnung des Finanzministeriums hiezu haben alle Personen, die ein Vermögen von mehr als 10 000 Mark haben oder im Genuß eines Einkom-mens von mehr als 4000 Mark sind, in der Zeit vom 2. bis mit 20. Januar 1914 eine Vermögenserklärung abzugeben. Dieselbe Verpflichtung haben die Aktien-gesellschaften und die Kommanditgesellschaften auf Aktien, deren nach den Bestimmungen des Wehrbeitragsgesetzes beitragspflichtiges Vermögen den Be-trag von 10 000 Mark übersteigt.

Eine Tagfahrt zur Entgegennahme der Erklärun-gen findet nicht statt; jeder Beitragspflichtige muß vielmehr selbst dafür sorgen, daß seine Erklärung rechtzeitig beim zuständigen Steuerkommissär ein-gereicht wird. Beitragspflichtige, die nicht am Amtssitz des Steuerkommissärs, aber in einer zu ei-nem Bezirk gehörigen Gemeinde wohnen, können die Erklärung auch beim Bürgermeister ihrer Wohnsitz-gemeinde — offen oder verschlossen — einreichen.

Gegen den, der seine Vermögenserklärung nicht rechtzeitig abgibt, können Geldstrafen bis zu 500 M. für jede Fristversummis ausgesprochen werden; außerdem wird ihm ein Zuschlag von 5 bis 10 vom Hundert des geschuldeten Wehrbeitrags auferlegt.

Wenn ein nach § 36 Abs. 1 des Wehrbeitrags-gesetzes zur Abgabe einer Vermögenserklärung Ver-pflichteter keine besondere Aufforderung hiezu er-hält, so ist er dadurch von dieser Verpflichtung nicht befreit. Er hat vielmehr die Erklärung auch ohne besondere Aufforderung rechtzeitig einzureichen.

Vordrucke für die Vermögenserklärung und Anleitungen zu ihrer Aufstellung werden den Beitragspflichtigen, soweit es möglich ist, zu-gestellt, außerdem aber von den Bürgermeistern, am Amtssitz des Steuerkommissärs von diesem, unentgeltlich abgegeben.

Unrichtige oder unvollständige Angaben in der Vermögens-

Table with 2 columns: 'I. Wehrbeitrag vom Vermögen' and 'II. Wehrbeitrag vom Einkommen'. It lists various income and asset brackets with corresponding contribution rates.

Table titled 'Die Zahlung kann in 3 Raten erfolgen...' showing payment schedules for different income levels.

Die Zahlung kann in 3 Raten erfolgen, 1/3 muß binnen drei Monaten nach Zustellung der Veranlagung, das zweite Drittel bis 15. Februar 1915 und des 3. bis 15. Februar 1916 gezahlt werden.

Befreit vom Wehrbeitrag sind: I. Einkommen (Verdienst, Zinsen) unter 5000 Mark. II. Vermögen a) unter 10 000 Mk. b) bis 30 000 Mk. wenn Einkommen nicht über 4000 Mk beträgt. c) bis 50 000 Mk. wenn d. Einkommen nicht über 2000 Mk beträgt.

bisher der Landesbesteuerung entzogen worden ist, so bleibt er von der landesgesetzlichen Strafe und von der Verpflichtung zur Nachzahlung der Steuer für frühere Jahre frei, wenn nicht schon hien wegen ein Strafverfahren oder Schritte zur nachträglichen Festsetzung der Steuer eingeleitet sind.

Die Finanz- und Hauptsteuerämter, in den fünf größten Städten des Landes auch die Steuereinnahmestellen, ziehen den Wehrbeitrag ein; sie sind angewiesen, auch freiwillige Beiträge anzunehmen, ebenso werden Zahlungen des Wehrbeitrags schon vor der Veranlagung angenommen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Dezember 1913 gnädigt bewogen gefunden, dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Wirklichen Geheimen Rats von Jagow das Großkreuz Höchstes Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Dezember 1913 gnädigt bewogen gefunden, dem Oberpostkammer Joseph Dreher in Stodach die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem Postdirektor Ernst Graf in Donaueschingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlichen Preußischen Adlerordens 4. Klasse und dem Telegraphenbetriebs-Herrmann Mayer daselbst die gleiche Erlaubnis für das königliche Preussische Verdienstkreuz in Gold zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem evangelischen Pfarrer Karl Bauer in Donaueschingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlichen Preussischen Kronenordens dritter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 5. Dezember 1913 gnädigt geruht, dem Privatdozenten Dr. Aurel von Szily an der Universität Freiburg den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 9. Dezember 1913 gnädigt geruht, den Revisor Friedrich Hofmeister, zuletzt beim Bezirksamt Wolfach, mit Wirkung vom 1. Dezember 1913 an zum Rechnungsrat bei Höchststeiner Privatvermögensverwaltung zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. Dezember 1913 gnädigt bewogen gefunden, dem Oberförster Karl Philipp in Bretten das Forstamt Huchenfeld in Pforzheim und dem Oberförster Emil Seidel in Wöfingen das Forstamt Bretten zu übertragen, den Forstamtmann Karl Artopous in Pforzheim unter Verleihung des Titels Oberförster zum Vorstand des Forstamts Wöfingen und den Forstassessor Hermann Fürstenwerth aus Gernsbach unter Verleihung des Titels Forstamtmann zum zweiten Vorstand der Forstverwaltung zu ernennen.

Das Finanzministerium hat unter dem 15. Dezember 1913 den Forstamtmann Hermann Fürstenwerth dem Forstamt Bonndorf zugeteilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. Dezember 1913 gnädigt geruht, den Obersteuerkontrollen Franz Zimmermann in Uehren auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstwegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Die Großh. Zoll- und Steuerrichtung hat unter dem 6. Dezember 1913 den Finanzsekretär Otto Bollmer in Heidelberg zum Steuerwalter ernannt.

Auswärtige Todesfälle. Freiburg i. Br.: Karl Feist, Postsekretär, 63 Jahre alt. Tübingen: Jakob Friedrich Schreiber, Wiesenbauarbeiter, 71 Jahre, 7 Monate alt.

Worzheimer Gold- und Dublewaren. Includes an image of a pocket watch and text describing various gold and silver items.

Christ, Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserstr. 7a. Advertisement for jewelry and goldsmithing services.

Krawatten Christ. Oertel. Advertisement for neckties, mentioning a large selection and a discount.

Unterricht in Stenographie Handelswissenschaft und Sprachen. Advertisement for a stenography and language school.

Badische Handelslehranstalt. Advertisement for a trade school in Karlsruhe.

Brennholz. Advertisement for firewood, mentioning quality and price.

Billiges Weihnachts Angebot in Schuhwaren. Large advertisement for shoes, featuring various styles and prices.

Für den

Weihnachts- Bedarf

Herren-Ülster M 27.— bis M 105.—
Herren-Paletots M 24.— bis M 85.—
Herren-Anzüge M 21.— bis M 76.—

Besonders geeignete Herren-Geschenke:

Schlafröcke M 13.— bis M 55.—
Haus-Smoking M 11.— bis M 48.—
Samt-Saccos M 25.— bis M 38.—
Fantasie-Westen M 3.50 bis M 16.—

Jünglings- und Knaben-Kleidung.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.



☛ Sonntag bis 7 Uhr geöffnet. ☚

Spöck!

Vom 1. Februar bis 31. März 1914 findet hier im Nebenzimmer des „Adler“ ein

Näh- und Zuschneide-Kurs

für Frauen u. Mädchen ist Gelegenheit gegeben, sich gründlich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern auszubilden. Die Damen arbeiten für sich. Wegen befristeter Teilnahmezahl ist rechtzeitige Anmeldung erwünscht. 20690

Lina Kullmann,

akademisch geprüfte Dipl. Lehrerin,
Karlsruhe, Kaiserpassage 31

Auskunft und Anmeldung bei Hl. Mathilde Kretschmann in Svbd.

Nieren- und Zuckerkrankheit

behandelt durch **Naturheilkunde**
R. Schneider, Ruppurrstr. 10, 11
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgegend. 11238
Anatomisch und physiologisch gebildet. Ueber 20 Jahr Erfahrung. 13 Jahre hier am Platze. Telef. 1741. Sprechz. bis 9 Uhr. 1-4, Sonnt. b. 11 U

PELZE

darunter einzelne Musterstücke zu jedem annehmbaren = Gebot. =

Wilhelmstr. 34.

Keine Ladenstellen. 18999

Spezialmarke! Mein **Cognac** (Verschüttet) mit dem Kreuz, ist an Güte, mildem und angenehmem Geschmack stets gleichmäßig und wird deshalb in Krankheitsfällen vielfach anderen Marken **bevorzugt!** wofür der stets wachsende Umsatz der deutlichste Beweis ist. Trotz der guten Eigenschaften sehr preiswert u. daher jedermann zugänglich.

grosse Flasche Mk 2.30
kleine Flasche Mk 1.25

C. Frohmüller
Inh.: J. Klasterer,
Grosch. Hoflieferant,
Erbprinzenstr. 82. Telefon 1146
Mitglied des Ra'att-Spar-Vereins.

Juwelen-, Gold- und Silberwaren

Große Auswahl Billige Preise.
Fr. Widmann, Juwelier
Kaiserstraße 223.
Eigene, besteingerichtete Werkstätte.
Neuanfertigungen u. Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt. 19832
Ankauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Branntweinbrennerei u. Likörfabrik

J. Billigheimer jr.

Inhaber O. to Billigheimer
Telephon 1112 Karlsruhe (Baden) Schützenstr. 86.
Spezialität:
Echt Schwarzwälder Hirsch- und Zwischgenwasser, sämtliche Südweine, feinste Liköre, Punsch-Essenzen und Champagner aller Art. 20682

Für **Weihnachts-Geschenke** empfehle
Velour-Hüte
jede Preislage Grosse Auswahl.
Adolf Lindenlaub
Hut- u. Mützenmagazin
Kaiserstr. 191.

Geschenk-Zigarren

Meine besteingeführten Eigentums-Marken lassen zu Geschenkzwecken auch in 25 Stück-Kisten packen. Hierdurch haben Sie Gewähr, nicht nur ein schönes Kistchen, sondern auch eine wirklich gute Zigarre auf den Weihnachtstisch zu bringen.
Preisliste hierüber franko!

Karl Morlock Zigarren-Import.
Hauptgeschäft: Kaiserstraße 75 — Tel. 768.
Filialen: Karl-Friedrichstraße 26 — Tel. 938,
Kaiserstraße 3 — Tel. 768,
Neue Bahnhofstraße 54
(Hotel Reichshof) — Tel. 984.
20201.8.2

Handelionieren,
vom einfachsten bis feinsten Sortiment, bei besonders billigen Preisen: Prompte Lieferung.
Karl Holzschuh,
Berderstr. 48

Ueberzieher, Anzüge

wenig getragen leicht zu sich annehmbar. Preis. wenig getragen, von 8 Mark an, darunter die feinsten Materialien. Einz. Joppen, Hosen, Westen. sehr billig. 248707
Sehr geöffnet nur abends 7-9, morgen Sonntags ab 11 Uhr.
Gelegenheitsverkaufshaus,

Auto-
HUCHI to g.
Celluloid
M. D. — an
Umtausch gebr. Zellen. Prosp. grat.
A tr. Lu car, Dre den-A. 1/94.

Achtung! Achtung!
Prima la schnittfeste, heitrole
Salami
nach ital. Art, beste haltbare Winterware, pikant im Geschmack, aus reinst. unter suchten Roh- u. Schweinefleisch a rfd. 10 Pf. schöne, schnittfeste **Kanack wurst** (pomsche) Geräucherter **Zungenwurst** in Schweineblason. Fä. pikante, weiche **Mettwurst, Göttinger etc.** per Pfl. 70 Pf. ab her. B40403
Jeder Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. Viele Anerkennungen. Versand nur gegen Nachnahme.
A. Schindler,
Wurstfabrik, Chemnitz, Sachsen 22.

Möbel

jeder hat faul man billig 20874
Kaiserstraße 81-83.
Zilla zu verkaufen:
Silberschrank mit Schänke,
Düffel, Divi, Schreibtisch, arch.
Koffer, neue Salon Vorhänge,
2 Port. Canabreit mit Köppelpf
24885.2
Sebanstraße 1.

Kind
gut. Herkunft, wird in liebevoller Pflege genom. Nähe Karlsruhe. Zu ertrag. um 249964 in der Erheb. der „Bad. Presse“.

Biedermeier-Sofa
mit 6 Stühlen, alles Nussbaumholz, billig abzugeben. 19852
An- und Verkaufsgeschäft Levy Marktgrabenstraße 22.



Armband-Uhren

der Uhren-Fabriken
Alliance Horlogère Biel & Geny
zuverlässig und pünktlich gehend
Für diese Uhren wird von allen Vertretern in allen Städten
gemeinsam garantiert.
Alleinvertreter für Karlsruhe: 20583

B. Kamphues, Kaiserstraße 207.

Bis

Weihnachten

15% Rabatt

auf sämtliche 20220

Herren- u. Knaben-Konfektion.

Konfektionshaus „Hansa“

Inh.: Louis Wolf.
Karlsruhe, Kaiserstr. 50, Ecke Adlerstr.
Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Möbel!

Ehe Sie heiraten!

besichtigen Sie meine Lagerräume
in vier Stockwerken.
Grösste Auswahl für bürgerliche
Wohnungs-Einrichtungen
in jeder Preislage.

Einzelne Möbel

Buffet, Vertiko, Schreibtische, Bücher-
schränke, Diwan, Trumeau, Umbau
in grosser Auswahl. — Bis Weihnachten

5% Rabatt

für Brautleute besonders günstiger Einkauf.

Möbelhaus 20712
Maier Weinheimer
Kronenstrasse 32.

Gebr. Nuppenleiderich 80 cm bis 1 m hoch, zu kaufen gesucht. Effect. unt. 94909 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Kaffee-Maschine Neue Wiener zu verkaufen. 943908 Buttlstraße 8, II.

Goldene Damenuhr mit Brillanten, preiswert abzugeben. Ans- und Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22.

Großes Kell-Schautafel billig zu verkaufen. 943896 Jähringerstraße 8, I. Etod.

Tanz-

Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacksanlage 13.
Ginn neuer Kurse Januar.
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Pelze

aller Arten 18928
in grosser Auswahl
staunend billig.
Nur Zirkel 32
1 Treppe hoch.
sonntag 11-7 Uhr geöffnet.

Neue 20084-2-3

Photo-Apparate

die durch probeweises Aufschraub. auf das Stativ kaum bemerkbare Schönheitsfehler haben

20%

unter Originalpreis.
Nur erstklassige Fabrikate der Ica, Leonar- u. Contessa-Werke

Photo-Artikel

Auf meine ohnehin billigen Preise

10% Rabatt

bei Einkäufen von Mk. 5.— an.

15% Rabatt

bei solchen von Mk. 10.— an.

Photo-Versandhaus

Waldstrasse 40 c.

Pianino

fast neu freigelegt vorzügliches Instrument wird für 380 Mk mit fünfjähriger Garantie abgegeben.
Heinrich Müller.
Pianolager u. Reparaturwerkstätte, nur Wilhelmstraße 4a.

Pianino

in Miete und auf bequeme Teilzahlung. 943880



Trauringe

moderne Kugelfasson, vorrätig in allen Grössen. in jeder Preislage. 19311

Paar in massiv Gold v. 12 an
Empfehle mein grosses Lager in
Taschen- u. Wanduhren
Kollern — Armbänder — Ringen
Ketten — Broschen — Ohrringen.
Einige billige Brillantringe als Gelegenheit.

J. Hiller

Waldstr. 24, b. Colosseum.

Gold. Herrenuhren,

Sprungedel, gold. Damenuhren, gold. Herren-Damenuhren, ein gold. Kettenarmband, echt silb. Kaffeeöffel, Overtgläser, billigst zu verkaufen. 943840.2. Zirkel 10, 1. Etod.

Operngläser

preiswert abzugeben. 20619
An- und Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22.

Nähmaschinen,

gebraucht, von 10 Mk. an zu verkaufen. C. Steinbach, 20687 Gröpringsstr. 36, im Hof.

Nähmaschine

gut erhalten, preiswert abzugeben. 20663 Markgrafenstr. 22.



Hervorragende musikalische Sammelbände

Für Klavierspieler:

„Unser Wagner“ — Enthält alle Wagner-Opern umfassen- des reichsten Klavier-Album in vornehmer Ausstattung. 30 der beliebtesten 1.00 Stücke nur 1.00

„Goldener Opernschatz“ — Enthält 16 große Vorträge in mittel- schwerem guten Klavierst. a. B. Tann- häuser — Carmen — Eugenien — Faust — Prophet — Lohengrin — Martha — Trou- badour — Traviata — Ariadne auf Naxos. Elegante gebunden nur 4.50

„Was Ihr wollt“ — 60 Klavierstücke u. Lieder. Ein unerreicht dastehendes Sammelalbum sowohl in Bezug auf Fülle des Materials als auch Qualität des Gebotenen.

Aus dem Inhalt:

Liszt-Schubert „Du bist die Ruh“, Rubin- stein, „Romance“ Gobard, „Au Matin“, Schütz-Strauß, Fiedermans, „Walzer“, Strauß J. „An d. f. d. Bl. Donau“, „Kün- stlerleben“, „Wiener Blut“, Fiedermans- Duettsätze, Eisenberg: „In der Wald- schenke“, Petersburger Schlittenfahrt. Aus Rigoletto: „Feurer Name“, Martha: „Ach so fromm“ und „Mag der Himmel Euch vergeben“ zc. geb. 5.00

„Lachende Musik“ — Das musikalische Schlager-Album 1913/14. Auszug aus d. Inhalt: Puppchen — Farmermädden — Grigi — Alt Wien — Rodogel — Auto- lieben — Wellen — Nisha; ferner ca. 25 modernste Tänze (Tango, Woitler, Barentans), sowie 8 der bekanntesten und beliebtesten Lieder u. Salonstücke 4.00 in künstlerischem Einband

Musikal. Edelsteine Bd. IV, enthaltend: Puppchen — Filmgänger — Kindkönigin — Große Rosen zc. zc. Das Elite-Album auf drei Gebiete. Einzelne gekauft sollen die Noten Nr. 75.— u. in diesem 4.00 Band elegant gebunden nur 2.00

Goldenes Salon-Album a Nr. 2.00 2 Bände enthalten die beliebtesten Salonstücke wie: Capilla, Stefanie-Gavotte — Lange, Blumenlied — Ketterer, Silberfischchen zc.

Für Lauten- (Gitarre) Spieler:

Zupfgeigenhansel R. 1.50
Klumpfe R. 1.50
Wandervogelliederbuch R. 1.30
Spielmanns Lust und Leid R. 1.00
Studentenlieder v. Scherrer geb. R. 8.00
Kotze-Abende, Bd. I, II, III, IV a R. 2.00
Scholander, Programme I-IX a R. 2.00
Wolzen, Lieder 3. Laute I-III a R. 2.00

Für Geiger:

„Die Rauber-Geige“ a Nr. 3.00
Eines der hervorragendsten Werke auf diesem Gebiet. Der vorzüglichste Inhalt beweist dies: Gobard „Verzeu“, Raff „Cavatine“, Ebenien „Romance“, Dvorak „Slawischer Tanz“, Dvbra „Verzeu“ ufm.

„Die goldene Geige“ a Nr. 3.00
Eine Sammlung von Erfolgen. Coffee „Gavotte“, Gounod „De Maria“, Einelle „Troadour“, Wagner-„Wit- helm“, Malers „Preislied“, Diebstahl aus „Walfür“, Wagner-Einelle, Meister- fänger „Fantasie“, Singele „Rigoletto- Fantasie“, Wagner „Parfival-Fantasie“ und viele andere Kompositionen hervor- ragender Komponisten wie: Braga, Dvbra, Dvbra, Wieniawski zc.

Für Sänger:

„Das deutsche Lied“ a Nr. 3.00
Lieder von Brahms, Liszt, Rich. Strauß, Hugo Wolf, Max Schillings, Regner, D. Albert, G. Hermann, Effen, M. Humbert zc. Schön gebunden Nr. 3.00

„Goethe-Album“, 2 Bände, a 1.—
Band I 16 Lieder
Band II 24 Lieder

„Alte-Album“, 2 Bände, a 2.—
18 Lieder und erste Lieder 1.50

„Tenor-Album“ 1.50
18 moderne, heilige Lieder 1.50

„Vater-Album“ 1.50
24 Lieder für tiefen Bass
Diese trefflichen Alben enthalten Lieder von Mt. Baumgartner, Heandl, Gruber, Hoffmann, Goethe, Korbing, Neuenbock, Strömann, Proch, Schumann u. v. a.

Sammelwerke, versch. Art.

„Tanz und Klang“ 7 Bände a 12.00
Das musikalische Ideal-Album. Die besten Schöpfungen aus dem Gebiete der Musik, aus dem Gebiete der Oper und Operette und des Gesanges vereinigen diese Alben in sich. — Inhaltsver- zeichnisse gratis.

„Buch der Lieder“ broschiert 3.00
gebunden 4.50

„Erst's Liederbuch“ broschiert 3.00
gebunden 4.50

In Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Auswahl sind diese beiden Alben, deren jedes ca. 200 Volks-, Vaterlands-, Gesell- schaft- und Sommerlieder enthält, un- iberboten. Jede Familie, in der Sinn für das Schöne, ferndeutsche Volkslied herrscht, möchte mit einer dieser Samm- lungen versehen sein.

Fritz Müller

Musikalien- u. Zitrorn-Handlung
Karlsruhe, Kaiserstraße,
Ecke Waldstraße. Telefon 1933.

Bestellzettel (als Drucksache für 8 Fig. zu verbinden)

Von Fa. Fritz Müller, Karlsruhe, erbitte ich per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages, Betrag folgt nach Empfang: (nichtgen. bitte durchhaukreichen)

Er. „Unser Wagner“ 1.—	Er. Scherrer, Stud.-Lieder“ geb. 48.—
„Goldener Opernschatz“ 4.50	„Kotze-Abende“ Bd. I, II, III, IV a 2.—
„Was Ihr wollt“ 4.—	„Scholander-Program.“ Bd. I—IV a 2.—
„Lachende Musik“ 4.—	„Wolzen, Lieder a. Laute“
„Musikal. Edelsteine“ I, II, III, IV a 4.—	Band I, II, III a 2.—
„Gold. Salon-Album“ Bd. I, II a 2.—	„Tanz u. Klang“ Bd. 1—7 a 12.—
„Zupfgeigenhansel“ 1.50	„Buch der Lieder“ brosch. 3.—
„Klumpfe“ 1.50	geb. 4.50
„Wandervogelliederbuch“ 1.30	„Erst's Liederbuch“ brosch. 3.—
„Spielmanns Lust u. Leid“ 1.—	geb. 4.50

Besteller: _____ Wohnort: _____

L. Müller's Schirmfabrik

K. Apenzeller Nachf., Inh. A. Paulick-Rowinski Wwe.
Herrenstr. 20 Karlsruhe i. B. Herrenstr. 20
Gegründet 1852. Spezialgeschäft für Schirme. Gegründet 1852.

Spazierstöcke wegen Aufgabe dieses Artikels weit unter Preis.

Handschuhe Glacé, Stoff, Wildleder in allen Preislagen.

Krawatten Stets Eingang von Neuheiten.

Grosse Auswahl, billigste Preise, nur solide Qualitäten.
Ueberziehen der Schirme innerhalb 2 Stunden.
Reparaturen sofort.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wer braucht Geld!

Jüngere verh. Beamte u. Privat- angestellte erhalten von Privat gen. Möbelschmuck, Bürgschaft direkt vom Selbhaber Darlehen von Mk. 100.—250 zu Bankzinsen und gegen monatliche Ratenrückzahlung. Meinere Vorbesen, Auftrag, bitten man Rückporto beizufügen. Dies ist einzureichen unter Nr. 989574 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bar Geld verleiht sofort

u. distret an jedermann bei Vaten- rückzahlung C. Gründler, Ber- lin 65, Trautenstr. 165a. Kronf- erit bei Auszahlung. Günstige Dankfich. Verbindung. 10/11. 731

Gelddarlehen

an solch. Personen jeden Standes auf Möbel, Wechsel zc. von Selb- haber, ohne Vorbesen, durch G. Hauptweier, Karlsruhe, Jähringer- strasse 17, Sänelle u. dist. Fried.

Nähmaschine u. Sprechmaschine

billig zu verkaufen. 943826 Kaiserstr. 79, 4. Etod.

Wer würde einem Erfinder

200 Mk.

sofort ausstellen bis zum Verlan- einer Sache? (Auf etwa 4 Wochen Gest. Offert. unt. 943919 an die Exped. der „Bad. Presse“.)

J. verf. neue gut erd. Wägen- Romane, Gedichte (samml. geb. u. Beiführten, Bilder, Spielseng- anders. Erlös f. Arm. Unge- 2—5 Uhr, 8—9 Uhr abends, am Sonntag, Abend. 20. 943919

Triumphstuhl

billig zu verkaufen. 943890 Stefanenstr. 27.

20 Mark Einheitspreis

Zurückgesetzte Anzugstoffe, englische und deutsche Fabrikate, jeder Stoff für einen kompletten Anzug 20 Mark netto Kassa empfiehlt

20 Mark Einheitspreis

Spezialarzt für Erkrankungen der Atmungsorgane... Dr. med. Herbert Gutfahr

Die Lieferung des im Jahr 1914 bei den Gr. Bad. Staatsbahnen erforderlichen Bahnschotter...

Wein-Restaurant Markgräfler-Hof

Durlacher-Allee :- Ecke Rudolfstrasse Sonntag, den 21. Dezember 1913: Menu 1.50 Mk. Souper Mk. 1.50

Weine

Empfehle: Rot- und Weißweine in Flaschen und Gebinden... Wilhelm Bender, Morgenstraße 5, Tel. 2084.

Hausversteigerung.

Freitag, den 9. Januar 1914, nachmittags 2 Uhr zu Vorh. a. N. im Saale der Wirtschaft 'zum Anker'...

für Weihnachten

Advertisement for Christmas gifts including Schinken, Rehe, and Poularden. Schindeler & Reichert, Telefon 1136.

Gutes Zeitungs-Manufakturpapier

Advertisement for Christmas gifts featuring a cartoon character and 'Praktische Weihnachts-Geschenke' by Konrad Schwarz.

Weißwein

Advertisement for various types of wine: Weißwein (Vanades), Weißwein (Oberhardt), Rotwein, and Gottl. Schöpf.



Rauchgarnituren, Rauchtische, Cigarrenschränke. Gebr. Boschert, Kaiserpassage 10-18.

Flügels :: Pianinos Harmoniums

besuche man im eigenen Interesse meine reichhaltigen Magazine... J. Kunz, Piano- und Harmonium-Magazin.

Chevermittlung

Heirat. Frau Vorach, Karlsruher Kronenstr. 22. Geschäftsgewandtes, tüchtiges Fräulein...

Nur noch wenige Tage

Verkaufe ich im Auftrage: Moderne Mäntel, Capes, Herren- u. Damen-Nebezieher...

Weihnachtskörbe

aus Sect, feinen Weinen, Spirituosen u. Likören sind immer hochwillkommen und da in jeder Preislage erhältlich...

Diamantine

Wer mit Diamantine putzt die Schuh bekommt ein Sparsieb noch dazu. Fabrikant: Rud. Starck in Welle.

Metzgerei

am hiesigen Plage an jungen, tüchtigen Geschäftsmann zu verkaufen.

Existenz

für Familie durch Nebenberuf als einseif.

Sut- u. Putzgeschäft

in Amtstadt Badens. Alexanderstraße 14. Offert. unter Nr. 24208 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Schrank

poliert, zürig mit Schublade, sehr gut erhalt. wegen Platzmangel für 20 Mk. zu verkaufen.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Telewaren Adler Modere Anfertigung Lindenlaub, Kaiserstr. 191.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Hugo Gürr, Bautechniker

heute nacht unerwartet schnell im Alter von 28 Jahren verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 19. Dezember 1913.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 21. Dezember vormittags 10 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe).

Ausflug

Sonntag, 21. Dez. 1913. Abfahrt 8.10 Uhr: Baden-Pfäding.

Institut Boltz Einl. Führer. Jimenau, Thür. Prosp. frei.

Unterricht in englischer und französischer Sprache

Junge Dame, die das Lehrerinnenexamen gemacht hat, erteilt Unterricht in englischer und französischer Sprache...

Stellen-Angebote.

Selbständige Existenz

bietet alte große Versicherungsgesellschaft geschäftstüchtige Herrn. Die Position ist dauernd und verbürgt gutes Einkommen.

Jüng. Verkäuferin

findet in erstem bestmöglichen Spezialgeschäft dauernde Stellung. Anmelungen mit Alters- und Gehaltsangaben unter Nr. 20381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schreibmaschinen-Fräulein

welches auch perfekt in der Stenographie ist. Gest. Offerten nebst Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten an U.S. Champagner-Fabrik, vorm. Georg Doebringer & Cie., Albern (Baden).

Komiker

für Weihnachtsfeier gesucht auf Samstag, den 3. Januar nach Göttingen. Gest. Angebote mit Angabe des Honorars unter Nr. 243876 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zünftig Feinmechaniker

an pünktliches Arbeiten gewöhnt, sucht bei F. Kneller, Werkstätte für Präz.-Mechanik, Waldstraße 66, 243918.

Extra-Angebot!

Das Kredithaus Ittmann

verabfolgt zu den Feiertagen 20720

auf Teilzahlung

Herren-Anzüge, Ulster, Paletots, Damen-Kostüme, Mäntel, Pelze.

Anzahlung nur Mk. 5.—.

Abzahlung in kleinen Raten.

Geschäft a. Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag verschied nach mehrmonatlicher schwerer Krankheit unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Seligmann Mannheimer

im 64. Lebensjahr.

Fleisingen, Mannheim, Neckarbrk, Edenkoben und Stuttgart, 19. Dezember 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11/12 Uhr statt. 8708a

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Tiefbetührt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, treu-erzogene Mutter, Schwester und Tante

Frau Rosine May Wwe.

geb. Kusterer

im Alter von 54 1/2 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit gestern abend 10 Uhr sanft entschlafen ist.

Durlach, den 20. Dezember 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Rosa May Hermann May.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. Dezember 1913, mittags 3 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Pfinzstraße 49, II.

Trauerhüte

in größter Auswahl. 13422.86. L. Weingand, Karlsruhe-Mühlburg, Philippsstraße 1.

Soeben frisch eingetroffen:

II. Norddeutsche Sonigtuchen,

in 70 Pk. Anistuchen, Pflanti, selbstgeb. Lebtuchen, II. Weihnachtstouche, in 10 Pk. - 2 Bl. Hutzelbrot in altbekannter Güte.

Sofbäckerei Fr. Rößler, Marktgrabenstr. 36.

Filiale Bäckerstr. 53a. 848934. Filiale Karlsruh. 29. 848934. Telefon 1109.

Blajchen, Käffer

aller Art und Quantum, samt und versandt.

A. Einhellig, Schneystraße 17, Telefon Nr. 144.

Für unser Haus in Bruchsal suchen wir zum sofortigen Eintritt

1 tüchtige erste Kassiererin

(Vertrauensstellung). Nur Damen mit besten Zeugnissen und Referenzen wollen Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften sowie Geh. Ansprüchen an uns einreichen. 20717

Geschwister Knopf, Karlsruhe.

Kolonialwaren und Delikatessen.

tüchtige Filial-Leiterinnen

zum baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Offerten unter Beifügung von Bild und Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Nr. 243980 an die Expedition der „Badischen Presse“.

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst. Gesucht sofort

Strumpfstrikererei.

Hoher, dauernder Verdienst. Ohne jede Vorlenntnisse leicht erlernbar. Kostlosler Unterricht. Arbeitslieferung nach allen Orten franco. Prospekte und glänzende Dankbriefe gratis und franco.

Neher & Fohlen, Trikottagen- und Strumpfabrik Saarbrücken B Nr. 31.

Wieder-Verkäufer

Es wird auf Neujahr tüchtiger Herren od. Damen, für Karlsruhe und Umgebung gesucht. Ein sehr lohnender Artikel, probierbare Patenteinheit, die in jedem Haus gebraucht wird. 22 Offerten unter Nr. 243830 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Gute Existenz.

Tüchtige, durchaus reell arbeitende Detailhändler von größtem Maßstabes Süddeutschlands werden gesucht. Offerten unter Nr. 243873 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Buffet-Fräulein

welche im Restaurant gut bewandert ist, kann baldigst eintreten. 20843

Zimmer- und Serviermädchen.

In ein Weinrestaurant wird so- lides, tüchtiges Mädchen gesucht. Ein im Servieren bewandertes wird bevorzugt. Eintritt 1. Jan. 20680

Vermietungen.

Mühlackerstr. 32 ist eine helle Werkstätte, versehen mit Gas, Wasser und Elektr., per 1. April zu vermieten. Näheres bei: Nr. 243807.61

Zu vermieten: 1 April 1914 3. St., Sommerstr. 14, 2. Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda u. Mansardenzimmer, ohne vis-a-vis. Anteil an Balustrade u. Rodenpeicher. Rab. 1. St. Dampf- brennen. 243888

Derrenstraße 60 ist im Hinterhause ein unmöbliertes Zimmer, Koch- ofen, Keller u. Wasser, an ruhiger Position sofort zu vermieten. Miet- erin könnte Nebenberdienst (häusl. Arbeiten) dabeilbst erhalten. 243903

Defanienstraße 45 Wohnung von 7 Zimmern, 2 u. 3. St., Keller, Balkon, Badezimmer, auf 1. Abr. zu vermieten. Einzige 11-1 über 3-5 Abr. 243888

Werderstr. 64, IV., 2 Zimmer- wohnung mit Mansarde wegen Ver- setzung auf so. od. spät zu vermieten. Näheres im 2. St. recht. 243877

Vorstraße 12, 2 schöne 2 Zimmer- wohnungen, 3 Treppen hoch, mit Koch- u. Leuchtgas u. sonst. Zubeh. an junge Leute per sofort zu ver- mieten. Näheres bei: Nr. 243871

Reines, möbliertes Zimmer an französischer Mitte der Stadt, sofort oder später, pro Woche 3 Mk. zu vermieten. Näheres bei: Nr. 243861

Miladentstraße 18 im 3. St. od. in laubere Schlafstelle sofort zu ver- mieten. 243898

Welfenstraße 17, III., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 243871

Mädchen-Gesuch.

Wegen Erkrankung meines Vaters suche ich zu möglichst baldigen Eintritt ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. auch in Hausarbeit bewandert ist. Bezuhalten zwischen 10-11 und 2-5 Uhr. Weinreuterstraße 16 3. St. Einl. Körnerstr. 243851

Rüt sofort oder später wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, das der bürgerlichen Küche selbst- ständig barchen kann und Haus- arbeit mit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Friedr. 07, 3. St. 20999

Mädchen-Gesuch.

Jüngeres, fleißiges Mädchen wird von französischem Ehepaar a. Eintritt auf Anfang Januar ge- sucht. Kreuzingerstr. 13, II. l. 243905

juna, weißl., hundenweise gesucht. Gute Honorierung. Berufsmodell ausgeführt. Ausführl. schriftl. Offerten an: Atelier 1, Weiden- straße 63, V. 243905

Putzfrau

für einige Tage gesucht per sofort. 243841

Wäschfrau

fleißige, saubere für halben Tag jeden Montag gesucht. 243915

Waldhornstr. 25, IV. (Kaiserstr.-Ecke).

Degenfeldstraße 10, 3. St., ist, ist schöne Schlafstelle, auf die Straße abend, an anständ. Arbeiter so- fort zu vermieten. 243859

Erbringerstr. 28, 2 Trepp., links, ist ein gut möbl. Zimmer an bes. Herrn zu vermieten. 2439-7

Hirschstraße 7, in gutem Hause, nettes Mansardenzimmer zu vermieten. 243921.2.1

Kaiserstraße 13/15, IV., rechts, ist einf. beizb. möbl. Zimmer an solid. Fräul. od. Herrn für 12 M. monatl. auf 1. Jan. zu vermiet. Kreuzstraße 29, IV., in schöner freier Lage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 243874

Kronenstr. 22, 4. St. (Salothalle) ist freundlich möbliertes Zimmer sofort od. 1. Jan. zu verm. 243899

Nähringerstr. 1, 3. St. II., ist ein möbl. eines Mansarden-Zimmer zu vermieten. 243933

Miet-Gesuche.

Atelier gesucht

zum Preis von 15-20 Mk. Of- ferten unter Nr. 243923 an die Exped. an der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungsgeuch.

Infolge Verletzung suche ich auf sofort in Karlsruhe (Stadteil Weiertheim bevorzugt) eine 3-4 Zimmer-Wohnung und bitte um alsbaldige Angebote mit Stadteil, Straßen-, Stadt-, Zimmer- und Preisangabe. 8899a

Ludwig Knupp, Betriebsassistent Offenbach, Weidenstr. 21.

Wohnung, 2-3 Zimmer, un- möbliert, m. Bad, part. od. gerade Mansarden, mögl. Neubau, fast einzelner Herr ab 1. Febr. oder früher, elektr. Licht, Zentr.-Heizg. erw. Preisoffert, unt. 243883 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schöne 2-3 Zimmerwohnung von 2 Personen per 1. April gef. Off. mit Preisang. u. 243882 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schöne 2 oder 3 Zimmerwohn- ung mit Gas und Zubehör, Was- s. l. bad, elektr. Licht, Zentral-Heizg. 3 Personen, Südstadt bevorzugt, am 1. April 1914.

Offerten unter Nr. 243870 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möblierte 2 bis 5 Zimmer-Wohnung

im Zentrum am 1. Febr. gef. Offerten unter Nr. 243916 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.1

Möbliert. Zimmer

eben, mit Pension, ab 27. Dezbr. auf 10-12 Tage von Herrn zu mieten gesucht, partiere od. 1. St. in der Nähe der Weidenstraße. Offerten an: 8703a

Dragonerstraße 9, part. Gefucht zum 1. Jan. 1914 möbl. beizb. Zimmer, in Nähe des Dur- labertons, evtl. mit voller Pens. Offerten unter Preisangabe unter Nr. 243799 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein sucht bis 1. Januar unmöbl. Zimmer,

hauptsächlich mit Küche, am Mühl- burgertor. Off. unt. 243869 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Carl Schöpff Karlsruhe

Marktplatz

Stets willkommene empfehlenswerte **Weihnachts-Geschenke** zu **niedersten Preisen**

Damen- u. Kinder-Konfektion

Spezial-Abteilung für Kinder
(für das Alter von 1-15 Jahren)

Farb. Paletots u. Mäntel	4.90 bis 85.-	Costume-Röcke	2.50 bis 48.-	Mädchen-Paletots	2.90 bis 35.-
Schwarze Jacketts und Paletots	8.75 .. 78.-	Morgen-Röcke	4.50 .. 45.-	Mädchen-Kleider	1.10 .. 32.-
Astrahan-Jacketts und Paletots	15.75 .. 125.-	Unter-Röcke	1.45 .. 45.-	Knaben-Paletots	5.50 .. 25.-
Jacken-Kleider	10.75 .. 135.-	Blusen, farbig	.. 95 .. 35.-	Knaben-Anzüge	3.75 .. 28.-
Tailen-Kleider	19.50 .. 150.-	Blusen (Weiß Batist Tüll-Spitzen)	2.00 .. 48.-	Pelerinen für Schulzwecke	1.90 .. 18.-

Kleider- und Blusenstoffe

Einfarb. Kleiderstoffe	Mtr. M. -78 bis 3.75
Schwarze und weiße Kleiderstoffe	Mtr. M. -85 bis 5.50
Kostüm-Stoffe 110-130 cm breit	Mtr. M. 1.10 bis 6.75
Hauskleider-Stoffe	Mtr. M. -48 bis 2.50
Kinderkleider-Stoffe	Mtr. M. -75 bis 3.50
Blusenstoffe, Flanelle	Mtr. M. -68 bis 3.50

Weißwaren

Hemdentuche	Mtr. M. -25 bis -90
Pelzpiqué u. Croisé	Mtr. M. -38 bis 1.40
Handtuchstoffe	Mtr. M. -20 bis 1.25
Bettdamaste 130 cm breit	Mtr. M. -75 bis 2.75
Bettuch-Halbleinen 160 breit	Mtr. M. -95 bis 2.40
Tischtücher, Servietten, Teegedecke	

Damen-Wäsche

Taghemden	Stück M. -95 bis 6.50
Nachthemden	Stück M. 2.90 bis 12.50
Nachtjacken	Stück M. -95 bis 4.50
Untertaillen	Stück M. -68 bis 5.00
Stickerei-Röcke	Stück M. 1.90 bis 12.50
Kinder- und Erstlings-Wäsche	

Woll. Schlafdecken

4.90 6.75 9.50 bis 25.-	
Betttücher, weiß u. bunt	-95 1.35 1.75 bis 3.75

Tischdecken

1.25 1.75 3.- bis 25.-	
Bettdecken	2.25 2.75 3.50 bis 12.-

Bettvorlagen

1.95 2.50 2.75 bis 11.-	
Bodenteppiche	5.50 9.75 12.- bis 48.-

Gardinen

Stückware	
Meter M. -25 bis 2.25	
abgepaßt	
Paar M. 3.25 bis 18.-	

Zaschentücher

Buntrand-Tücher 1/2 Dz.	-95 bis 4.-
Batist-Tücher 1/2 Dz.	1.20 bis 6.50
Reinleinene Tücher 1/2 Dz.	2.25 bis 5.50
Stickerei-Tücher 1/2 Dz.	-75 bis 7.50

Trikotwäsche

Normalhemden	M. 1.25 bis 4.75
Einsatzhemden	M. 1.75 bis 5.50
Beinkleider	M. 1.35 bis 4.50

In allen Abteilungen die stets begehrt

Coupon und Reste

für Kleider, Röcke, Blusen, Leib- und Bettwäsche etc. etc.

Für farbige Kleider
das Kleid je 5-6 Meter
M. 3.50 5.75 6.50 8.00 9.75

Für Blusen
einf. Flanel, Streifen, Karo, die Bluse je 2-2 1/2 Mtr.
M. -95 1.50 2.- 2.75

Für Herrenhemden
gestreift und kariert, Baumwoll-Flanel
das Hemd 3 1/2 Meter M. 1.- 1.35 1.50 2.-

Für Handtücher
je 6 Meter Jas 1/2 Dutzend
M. -95 1.50 1.90 2.50

Für schwarze Kleider
das Kleid je 5-6 Meter
M. 4.- 6.50 8.75 10.- 12.-

Blusensamt
die Bluse je 4 Meter M. 4.- 5.50 7.- 9.50
Blusenseide
die Bluse je 3 1/2-4 Met. M. 5.- 6.75 9.- 12.-

Für Frauenhemden
einfarbig u. gestreift, Baumwoll-Flanel
das Hemd 2 1/2 Meter M. -75 -95 1.25 1.65

Für Bettbezüge
je 3 1/2 Mtr. 130 cm breit, weiß Damast
M. 2.75 3.25 3.75 4.50
je 5 1/2 Mtr. echtfarb Cretonne, Satin etc.
M. 1.90 2.25 2.75 3.-

Hauschürzen	M. -55 bis 2.50
Trägerchürzen	M. -95 bis 3.75
Kleiderschürzen	M. 2.75 bis 6.50
Reformschürzen	M. 1.50 bis 4.75

Schürzen

Reiche Auswahl in für Erwachsene und Kinder

Zierschürzen ohne Träger	M. -35 bis 2.50
Zierschürzen mit Träger	M. -95 bis 4.75
Mädchenschürzen	M. -65 bis 3.50
Knabenpfeischürzen	M. -45 bis 1.75

Auf alle Artikel Rabattmarken oder 5% Barabzug.

Sonntags von 11 bis 7 Uhr Verkaufszeit.

Umtausch von Konfektionsstücken und Stoffresten gestattet.